Liebe Mitglieder der DFG und liebe Freunde Finnlands!

Auf der Bundeshauptversammlung der DFG am 11. und 12. Mai in München wird unserer Landesverein mit 18 Stimmen vertreten sein.

In München stehen neben Neuwahlen des Bundesvorstandes auch Satzungsänderungen an, mit dem Ziel, den Vorstand (wie zum Beispiel in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz) auf drei Personen zu beschränken. Dieser wird dann Referenten berufen. Damit entfällt eine Wahl der Referenten und Beiräte auf der Bundeshauptversammlung.

Verantwortlich ist dann in jedem Falle der Vorstand, auch für die Arbeit der Referenten.

Natürlich wird aber in München auch gefeiert. 50 Jahre DFG ist auch ein bedeutender Anlass dazu. Viele Veranstaltungen werden den DFG'lern und den Münchenern geboten. Leider kann man nicht überall sein.

Die Feiern stehen unter der Schirmherrschaft von Frau Riitta Uosukainen, der Parlamentspräsidentin der Republik Finnland, Herrn Wolfgang Thierse, dem Präsidenten des Deutschen Bundestages, und Herrn Christian Ude, dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München.

Im Mai beabsichtigt der Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, Herr Wolfgang Clement, Finnland einen Besuch abstatten. Dabei werden sowohl das finnische Bildungssystem wie auch die Wirtschaft Schwerpunkte sein.

Die Stadt Geilenkirchen in NRW hat im Rahmen ihres Programms "Geilenkirchen blickt auf Europa", 2002 Finnland in ihr Blickfeld genommen und stellt das Land mit einer Vielfalt von Veranstaltungen von Mai bis zum November vor. Das vorläufige Programm haben wir in diesen LN abgedruckt, aktuelle Daten können beim Kulturreferenten Josef van der Wyst erfragt werden.

Allen Mitgliedern und Freunden wünsche ich zur anstehenden Urlaubszeit einen herrlichen Urlaub, wo auch immer sie ihn genießen, und eine gesunde Rückkehr.

Mit freundlichen Grüßen,

Terveisin

Heute lesen Sie

* Finnlands Westküste
* Jakobstad · Pietarsaari
* Das Rathaus von Jakobstad
* Städtisches Museum
* Kirche von Pedersöre
* Zichorienmueseum · Tabakmuseum
* Nanoq
* Kokkola
* Torgare
* Kaarlela · Karleby
* K.-H.-Renlund-Museum
* DFG Nordrhein-Westfalen
* "Kultur & Natur" im Sauerland
* Geilenkirchen blickt auf Finnland
* Theater der Welt
* DFG Kulturkalender 2002
* Politik · Wirtschaft · Gesellschaft
* Kaurismäki-Film in Cannes 2000
* Netti-Nysse-Bus in Tampere
* Neues aus Helsinki
* FAZ Reiseblatt zu Finnland
* Internet · DFGNRW online
* Neue Briefmarken aus Finnland
* Aus den Bezirksgruppen
* Finnische Küche
* Rätsel
* DFG-NRW - Auf einen Blick

Redaktionsschluss für LN 107: 15.7.2002

www.finland.de/dfgnrw

Die schnellste Verbindung von Deutschland nach Finland.

Täglich außer Sonntag: Reisen Sie in nur 22 Stunden zu deutsch-finnischen Freundschaftspreisen von Rostock nach Hanko (nahe Helsinki). Auf den nagelneuen Schiffen von Superfast Ferries® kommen Sie schnell an und haben mehr Zeit in Finnland. Kristina Jäderholm, unsere Ansprechpartnerin, steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. E-Mail: kjaederholm@superfast.com.

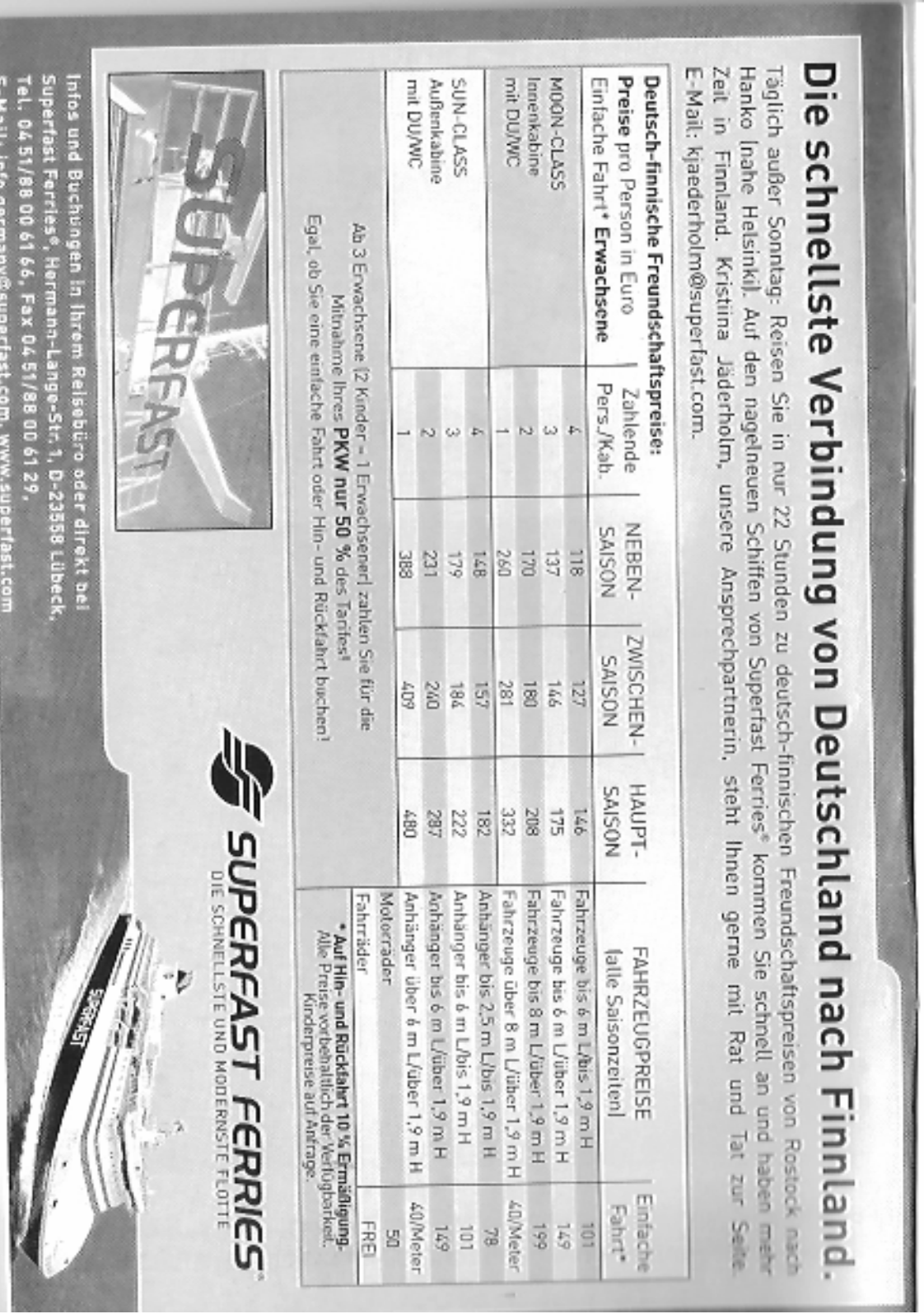
Deutsch-finnische Freundschaftspreise:
Preise pro Person in Euro
Einfache Fahrt* **Erwachsene**

	Zahlende Pers./Kab.	NEBEN-SAISON	ZWISCHEN-SAISON	HAUPT-SAISON
MOON-CLASS Innenkabine mit DU/WC	4	118	127	146
	3	137	146	175
	2	170	180	208
	1	260	281	332
SUN-CLASS Außenkabine mit DU/WC	4	148	157	182
	3	179	184	222
	2	231	240	287
	1	388	409	480

Ab 3 Erwachsene (2 Kinder = 1 Erwachsener) zahlen Sie für die Mitnahme Ihres **PKW nur 50 %** des Tarifes!
Egal, ob Sie eine einfache Fahrt oder Hin- und Rückfahrt buchen!

FAHRZEUGPREISE (alle Saisonzeiten)	Einfache Fahrt*
Fahrzeuge bis 6 m L/bis 1,9 m H	101
Fahrzeuge bis 6 m L/über 1,9 m H	149
Fahrzeuge bis 8 m L/über 1,9 m H	199
Fahrzeuge über 8 m L/über 1,9 m H	40/Meter
Anhänger bis 2,5 m L/bis 1,9 m H	78
Anhänger bis 6 m L/bis 1,9 m H	101
Anhänger bis 6 m L/über 1,9 m H	149
Anhänger über 6 m L/über 1,9 m H	40/Meter
Motorräder	50
Fahrräder	FREI

*** Auf Hin- und Rückfahrt 10 % Ermäßigung.**
Alle Preise vorbehaltlich der Verfügbarkeit.
Kinderpreise auf Anfrage.



SUPERFAST FERRIES®
DIE SCHNELLSTE UND MODERNSTE FLOTTE

Infos und Buchungen in Ihrem Reisebüro oder direkt bei:
Superfast Ferries®, Hermann-Lange-Str. 1, D-23558 Lübeck.
Tel. 04 51/88 00 61 66, Fax 04 51/88 00 61 29.
E-Mail: info.germany@superfast.com, www.superfast.com

Holzhausidylle und geschichtsträchtige Küstenlandschaft

Finnlands Westküste

Die Gegend um Jakobstad und Kokkola ist ein ideales Urlaubsziel für alle, die herrliche Meeresblicke und Insellandschaften, sanfte Wellen und feine Sandstrände lieben

Die 7 Brücken verbinden die Schären zwischen Jakobstad / Pietarsaari und Kokkola / Karleby und vereinen die zwei wachstumsorientierten Städte mit vielen Einkaufsmöglichkeiten, Vergnügungen und Interaktionen. Die Straße der 7 Brücken ist ein kulturelles Gelenk, welches durch die alten Fischerdörfer Larsmo, Eugmo und Öja führt. Mit deren Museen, Kirchen und folkloristischen Veranstaltungen bringt man die Touristen in die vergangene Zeit zurück.

In Jakobstad findet man Zeugnisse arktischen Lebens und der Schifffahrtsgeschichte, Künstlerseelen und kuriose Sammlungen, viel Kreatives und Verrücktes ...

Kokkola, der nördlichste Endpunkt der Straße der 7 Brücken, ist eine Stadt mit vielen Kulturen, Sprachen und schönen Landschaften. Die Spuren der Eiszeit sind heut noch frisch: Bei Kokkola hebt sich die Erde nach wir vor einen ganzen Meter in hundert Jahren.

Kokkola bietet mit dem Schärengürtel gute Voraussetzungen für Freizeitaktivitäten wie Segeln, Angeln, Tauchen und Wanderungen.

Die 7 Brücken führen durch eine einzigartige Schärenlandschaft und werden zu einem Naturerlebnis mit Fischerei und Abenteuer. Probieren Sie die leckeren einheimischen Spezialitäten aus der Fischräucherei und Kaffee mit Grisar, ein Backwerk nach Art der Berliner.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
in den LN 102, Mai 2001, haben wir den südlichen Teil der Westküste Finnlands mit den Städten Rauma, Pori und Kristiinankaupunki vorgestellt, in den letzten LN 105 dann Vaasa, Oravais und Nykarleby. Wir werden die Reihe über Raahe und Oulu bis nach Kemi fortsetzen. *Bernhard Marewski, LN Redaktion*

Jakobstad Pietarsaari

Jakobstad wurde 1652 von Ebba Brahe, der Witwe des militärischen Kommandanten Jacob de la Gardie gegründet - dessen Gedächtnis noch an im schwedischen Namen der Stadt lebt. Die Stadtrechte wurden von Königin Kristina von Schweden bewilligt.

Die Stadt wurde am alten Hafen des Kirchspiels Pedersöre gegründet. Die Teer-Landwirte des Meer-Bezirkes hielten diesen Namen wegen seiner Bekanntheit bei ihren Handelsbeziehungen bei, deshalb lautet der finnische Name Pietarsaari.

Jakobstadt/Pietarsaari hat heute etwa 20.000 Einwohner.

Das Meer

Am Anfang war das Meer ...
Für die Menschen von Jakobstad ist es ein zweites Zuhause, es gibt ihnen Nahrung und Arbeit - und Vergnügen. Es vereinigt und trennt. Es verführt, Schiffe zu bauen, denn nichts ist spannender als segeln. Dennoch sind die Menschen bescheiden geblieben, denn das Meer ist eines der größten Rätsel der Welt.

Die Stadt und die Menschen

Die Stadt wurde zweimal gebaut, einmal brannte sie nieder, und die Menschen lernten, vernünftiger zu bauen. Aber Vernunft und Schönheit schließen sich nicht aus. Die Menschen sind die Stadt, sie gestalten sie für sich, zum Beispiel mit einem Schulpark von rund 1.000 Pflanzenarten mitten im Zentrum.

Beobachten, zuhören und über Erzählungen nachdenken können, das zeichnet die Menschen von Pietarsaari aus.

Jacobstads Wapen, eine Galeasse mit zwei Masten, wurde geplant und gezeichnet von Fredrik Henrik af Chapman. Im Jahre **1767** vom Stapel gelassen, segelte das Schiff noch im gleichen Jahr nach Amsterdam. Vermutlich schon auf seiner ersten Reise wurde die Galeasse verkauft. Im Jahre **1987** begann man mit dem Nachbau der "Jacobstads Wapen" auf der Grundlage von Originalzeichnungen von af Chapman aus dem Jahre 1758. 1.000 Stück Kiefernhölzer, 1.000 Schiffsbolzen, 10.000 Schiffsnägel, 2.000 Tonnen Teer, 7.000 m Tauwerk wurden verwandt, um das 25 m lange und 7,6 m breite Schiff (Masthöhe: 31 m, Segelfläche 540 m²) zu bauen.. Die "**Wappen von Pietarsaari**", seit 1994 auf Wasser, gilt heute als Symbol der ganzen Stadt: die Fertigkeiten der Schiffsbauer dokumentieren bis heute Pietarsaari als selbstbewusste Seefahrtsstadt.

Das Rathaus von Jakobstad

Das heutige Rathaus ist bereits das vierte am Marktplatz. Der Bau des ersten Rathauses wurde 1655 begonnen und ein paar Jahre später eingeweiht. Das zweistöckige Gebäude verfügte im ersten Stock über den Magistratssaal, einen Gerichtssaal und einen größeren Versammlungssaal sowie im Erdgeschoss über ein Archiv, eine Gefängniszelle, Vorratsräume für städtische und fremde Kaufleute sowie einen Stadtkeller. Das Äußere des Gebäudes wurde durch einen Glocken- und Uhrturm geprägt.

Dieses Rathaus wurde von russischen Soldaten zu Beginn des Großen Unfriedens am 4.3.1714 zusammen mit weiteren Gebäuden zur Kirche hin niedergebrannt.

Das zweite Rathaus wurde vermutlich erst nach 1731 fertiggestellt. Es wurde nach den ursprünglichen Plänen an genau der selben Stelle wiederaufgebaut.

Der dritte Rathausbau wurde dem berühmten Kirchenbaumeister Carl Rijf anvertraut und 1787 begonnen. Das Gebäude hatte in etwa die gleiche Raumeinteilung wie seine Vorgänger, war allerdings etwas größer. Der Turm war deutlich höher und hatte deutlich sakrale Formen. Außerdem war er mit zwei Uhren versehen. Die Fassade des Rathauses war mit roter, der Turm mit gelber Kochfarbe gestrichen.

Im September 1835 wurde dieses dritte Rathaus während eines Großbrandes zerstört. In den Folgejahren diente das Haus Lindskog als provisorisches Rathaus bis zum Jahre 1875. Bereits während des Krimkrieges plante der für die gesamte Region bedeutende Architekt C.A. Setterberg 1854 ein neues Rathaus, dessen Sockel von damals Arbeitslosen als Beschäftigungsmaßnahme errichtet wurde. Das Gebäude war im späten Empirestil geplant und sollte in Stein errichtet werden. Doch erst im Jahre 1875 kam es dann zum tatsächlichen Neuaufbau, dann aber nach Plänen von C. Wilenius.

Dieser stützte sich doch sehr stark auf die ursprüngliche Planung Setterbergs, auch was die Raumeinteilung betraf, ließ allerdings das Rathaus in Holz errichten. Es beherbergte die städtische Finanzverwaltung, den Hausmeister, einen Auktionssaal sowie eine Zelle für akut Geisteskranke im Erdgeschoss, Räume für den Magistrat und das Stadtparlament, ein Wartezimmer, Archiv sowie einen Festsaal im ersten Stock. Im Keller waren die Polizei, Gefängniszellen, Brennholz sowie das Feuerdepot der Stadt untergebracht.

Bereits im Jahre 1890 bekam das Rathaus ein neues Aussehen: nach Plänen der Architekten Wald, Backmansson und Fr. Thesleff wurde der spätklassizistische Stil geändert, indem die gesamte Fassade paneeliert und die Turmkonstruktion im Neurenaissancestil umgestaltet wurde. Die Änderungsarbeiten waren so umfangreich und einschneidend, dass man nach Beendigung eigentlich vom fünften Rathaus sprechen müsste. *(citypocket)*

Städtisches Museum

Das Pietarsaari Museum wurde im Jahre 1904 gegründet und ist seit 1908 ein kommunales Museum, dessen Tätigkeitsbereich die Stadt Pietarsaari mit näherer Umgebung umfasst. Im Museum hat man wichtige Sammlungen zusammengetragen, die zum einen die Seefahrtsgeschichte der Region darstellen, zum anderen aber auch

umfassende Fotografie-, Kunst- und Textilsammlungen einschließen. Das Museum gibt umfassend Auskunft über die Geschichte der Stadt, seiner Einwohner sowie der Gebäude.

Dem Pietarsaari Museum angegliedert sind das Malmsche Hof, erbaut 1836/38 von Peter Malm, dem erfolgreichsten Reeder jener Zeit, sowie das Westman-Haus und Runebergs Hütte.

Das Westman-Haus

Anna Lena Westman (1744-1837) war eine Seemannswitwe, die um 1795 bei sich zu Hause eine Schule eröffnete. Als Schulraum diente eine kleine Bodenkammer. Von 1810 bis 1812 war auch Johan Ludvik Runeberg einer ihrer Schüler. Das Westman-Haus beherbergt eine Ausstellung über Runebergs Zeit in Jakobstad.

Die Runeberg-Hütte

Finnlands Nationaldichter Johan Ludvig Runeberg wurde 1804 in Jakobstad geboren. Viele Orte seiner Kindheit sind bis heute erhalten, wie zum Beispiel die Runeberg-Hütte nordöstlich der Stadt an der Bucht Östanfjärden. Sie wurde 1810 von Runebergs Vater und dessen Schwager als Jagd- und Fischerhütte gebaut. Hier verbrachte J. L. Runeberg in seiner Kindheit gewöhnlich den Sommer bei Jagd und Fischfang mit seinen Kameraden. Seit etwa 1850 wird die Runeberg-Hütte sowohl von Einheimischen wie von Touristen viel besucht und ist damit eine der ältesten Touristenattraktionen der Gegend.

Stadtkirche Pietarsaari

Die erste Kirche der Stadt entstand 1691 und wurde während des Großen Unfriedens im November 1714 durch russische Soldaten niedergebrannt. Die Kirche hatte vorher im Laufe der Zeit eine große Zahl von Donationen "Gott zur Ehre, der Kirche als Schmuck" erhalten u.a. viele Kronleuchter, den 7-armigen Kerzenleuchter und das Votivschiff, die alle rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden konnten, so daß sie auch heute noch die wiederaufgebaute Kirche zieren.

Diese neue Kirche wurde im Jahre 1731 von Johan Knubb erbaut, der Glockenturm entstand 1742 durch Henrik Kattil. Beide Gebäude wurden an etwa der gleichen Stelle errichtet, die Kirche wurde gegenüber der ursprünglichen Kirche allerdings etwas verkleinert.

Schulpark

Der Barockgarten, das "grüne Herz der Stadt" entstand in enger Anlehnung an die Gartenarchitektonik Ludwig XIV. in Versailles und bildet den Mittelpunkt des Schulparks, der von Victor Schaumann gestiftet wurde. Im Park gibt es einen sowohl äußerlich als auch hinsichtlich der Pflanzenarten strikt systematisch angelegten Bereich. Im untere Parkbereich schlängeln sich Gehwege an Rasenflächen und Steingartenbepflanzung vorbei, man vernimmt das Plätschern eines perlenden Bachlaufs und eines Springbrunnens, eine kleine Grotte liegt versteckt an einem Fels und unzählige Büsche und alte schöne Bäume bieten den nötigen Schatten. *(citypocket)*

Die Kirche von Pedersöre

Die Kirche von Pedersöre ist eine der ältesten mittelalterlichen Kirchen Österbottens, vermutlich im 15. Jahrhundert gebaut.

Oberhalb des Haupteingangs steht die Jahreszahl 1250, aber diese Datierung ist recht unsicher. Allerdings wurde die Kirchengemeinde Pedersöre schon 1305 und die Gemeinde Pedersöre mehrmals im 14. Jahrhundert erwähnt.

Die Kreuzkirche

Die Kirche erlitt während des "Großen Unfriedens" am Anfang des 18. Jahrhunderts schwere Schäden. Die Kirche war auch zu klein und so wurde der Umbau der Kirche in eine Kreuzkirche im Jahre 1787 eingeleitet. Diese schwierige Aufgabe wurde dem damals 33-jährigen Jaco Rijf anvertraut, der den Auftrag seiner Heimat "auf eine hervorragende Weise" erfüllte.Die Entwürfe für die erweiterte Kirche wurden von dem König Gustav III anerkannt, aber sie wurden nicht genau befolgt. Leider wurde bei einem verheerenden Brand im Juli 1985 die 65 m hohe Turmspitze zerstört, ebenso das Altargemälde und die Orgel. Nach Restaurierung konnte die Kirche im Dezember 1986 erneut in Gebrauch genommen werden. Die hellen Farben heben die Schönheit des imposanten Kirchenraumes von Jacob Rijf hervor.

Während der Kriege und Plünderungen verlor die Kirche unwiederbringliches Eigentum. Einiges ist zum Glück noch bewahrt: Die Madonna aus dem 15. Jahrhundert, gefertigt in Lübeck, war vermutlich die Zentralgestalt in einem mittelalterlichen Flügelaltar.

Das Taufbecken wurde irgendwann versteckt und 1950 wiedergefunden. Es wurde restauriert und in die Kirche zurückgebracht und mit einer Taufschale aus Kupfer versehen.

Die große Glocke ist die größte mittelalterliche Glocke in Finnland. Sie misst 1.32 m im Durchmesser und wiegt 1.360 kg. Ein alter deutscher Text gibt an, dass die Glocke aus dem "Jahr des Herrn 1488" stammt. Die mittlere Glocke hat keinen Text, aber Bilder von der Jungfrau Maria und Jesus sowie einem Namenszeichen. Die kleine Glocke wurde im Jahre 1771 erworben.

Ein Glockenturm aus Holz wurde 1689 in der nordöstlichen Ecke des Kirchhofes gebaut. In den 1760-er Jahren wurde festgestellt, dass der Glockenturm baufällig war, und ein neuer Turm musste gebaut werden. Die Initialen T.R. und eine Marke oberhalb der Tür an der Südwand zeigen, dass Timas Rijf der Baumeister des massiven Glockenturms war.

Die niedrigen Bauten neben dem Glockenturm wurden im Jahre 1803 errichtet und als "Wintergräber" verwendet, so lange der Boden gefroren war.

Altstadt Skata

Der Stadtteil Norrmalm, im Volksmund auch Skata genannt, wurde im Jahre 1783 als Wohngebiet geplant und 1821 erweitert. Hier wohnten Seeleute, später wurde es zum Arbeiterviertel. Das heute geschützte Viertel besteht aus Holzhäusern und ist - vom großen Stadtbrand vor rund 150 Jahren verschont geblieben - zum größten Teil im Originalzustand erhalten. Die Stadtplanung berücksichtigt die Sanierung und Erhaltung des Gebietes.

Zichorienmuseum

Im Hafengebiet Alholmen in Jakobstad erinnert die große Zellulosefabrik UPM-Kymmene und das dort befindliche Zichorienmuseum noch heute an den Industriellen Wilhelm Schauman, der mit seiner 1883 gegründeten Zichorienfabrik den Grundstein zur Großindustrie des Schauman-Konzerns gelegt hat.

Im Zusammenhang mit dem 100-jährigen Jubiläum der Aktiengesellschaft "Oy Wilh. Schauman Ab" hatte die Konzernleitung beschlossen, die alte Zichorienfabrik zu restaurieren und zu einem Museum umgestalten zu lassen. Das im Sommer 1985 eingeweihte Museum vermittelt dem Besucher einen eindrucksvollen Einblick in die Anfangszeit der Industrialisierung, als die Groß- und Urgroßeltern noch Zichorienkaffee tranken.

Skata/Norrmalm gehört zu den größten einheitlichen Holzhausvierteln Finnland

Der koffeinfreie Kaffeeersatz Zichorie wird durch Rösten, Mahlen und Dämpfen der getrockneten Wurzeln der Zichorie (Wegwarte) hergestellt. Sie gab dem Kaffee eine hübsche Farbe und einen kräftigeren Geschmack. Der Hauptgrund für die Zichorienanwendung lag jedoch in dem sehr hohen Kaffeepreis begründet. Während der Kriegszeit war die Zichorie ein wichtiger Bestandteil für Kaffeeersatz aus z.B. Roggen, Gerste und Erbsen. Die Produktion von Zichorie wurde in dieser Fabrik in Alholmen erst am Anfang der 1960-er Jahre eingestellt.

(nach citypocket)

Tabakmuseum

Im Jahre 1762 wurde in Jakobstad eine Tabakfabrik gegründet, die bis zu ihrer Stillegung im Jahre 1998 ohne Unterbrechung in Betrieb war. Nur eine Tabakfabrik in der ganzen Welt brachte es bisher auf eine längere Lebensdauer.

Der heutige Fabrikkomplex entstand im Zeitraum von 1896 bis 1910. In den Backsteingebäuden des älteren Teils sind unter anderem die Stadtverwaltung von Jakobstad und das Tabakmuseum untergebracht. Der jüngere Teil wurde nach den Entwürfen des Architekten Torben Grut gebaut und 1910 fertiggestellt.

In den Anfängen war die Tabakproduktion nur von bescheidenem Umfang, nahm aber in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts rasch zu, so daß die Fabrik zum größten Arbeitgeber der Stadt wurde, was sie auch bis weit ins 20. Jahrhundert hinein blieb.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich die Tabakfabrik Jakobstad zum größten Tabakhersteller Finnlands, mit Tochterunternehmen in Schweden, Norwegen und Dänemark. Ihr Produktsortiment war allum-

Pietarsaari • **Citypocket** • Jakobstad
www.citypocket.com
auf Deutsch
www.citypocket.com/ma.asp?lgid=4

fassend, vom Schnupftabak über Zigaretten bis hin zu handgerollten Zigarren, darunter auch Spezialanfertigungen für die finnischen Präsidenten.

Im Tabakmuseum kann man sich mit der Geschichte der Tabakindustrie in Jakobstad bekanntmachen, und darüber hinaus mit der Produktion anderer finnischer und auch ausländischer Hersteller. Man findet dort auch unterschiedliche Reklameartikel, Maschinen und eine große Pfeifensammlung mit Pfeifen aus aller Welt. Das Tabakmuseum ist heute im Besitz der Stadt Jakobstad und wird vom Städtischen Museum verwaltet.

Das Künstlerhaus **Villa Sveden** ist ein Beispiel ostbottnischer Starrköpfigkeit. Der Künstler Olavi Tiala restaurierte das wurmstichige und baufällige Sommerhäuschen und schuf so ein außergewöhnliches Kulturzentrum, das Ateliers, Ausstellungsräume für die Arbeiten namhafter Künstler und ein Sommercafé beherbergt.
Die Villa mit der umgebenden Parkanlage stammt aus dem Jahre 1952 und war ursprünglich Besitz des Apothekers Victor Schauman und später seiner Tochter, der Senatorengemahlin Sigrid Castrén.

Nanoq

Ausstellung über arktische Kulturen

Nanoq - was in der grönländischen Sprache "Eisbär" bedeutet - ist der Name des arktischen Museums in Jakobstad. Es wurde von dem Polarreisenden und -forscher Pentti Kronqvist unter Mithilfe einer großen Gruppe von Enthusiasten ins Leben gerufen und 1991 eröffnet - als erstes arktisches Museum in Finnland.

Das Hauptgebäude von Nanoq ist nach dem Vorbild eines Torfdachhauses in Nordgrönland gebaut, das als das nördlichste Gebäude der Welt gilt. So wie ein Torfdachhaus geradezu mit der Landschaft zu verschmelzen scheint, ist auch Nanoq geschickt in seine natürliche Umgebung eingepasst. Das Hauptgebäude ist umgeben von kleineren Häusern, die aus dem Bauholz von Abrisshäusern gezimmert sind. Überhaupt ist das ganze Museum stark geprägt von einer ökologischen Denkweise.

Nanoq besitzt eine große Sammlung von Jagdwaffen und Arbeitsgeräten aus dem ganzen arktischen Bereich, aus Grönland ebenso wie auch aus Nordskandinavien und Kanada.

Zu besichtigen ist dort auch die Ausrüstung verschiedener Polarexpeditionen. So kann man sich zum Beispiel vertraut machen mit der Expedition des britischen Forschers John Phipps nach Spitzbergen in den 70er Jahren des 18. Jahrhunderts. An dieser Expedition nahm übrigens auch der junge Horatio Nelson teil, der spätere Admiral und Held von Trafalgar. Außerdem finden sich dort Gegenstände aus der Expeditionsausrüstung des schwedischen Ingenieurs

NANOQ · Arktisches Museum
Fäboda, FIN-68600 Jakobstad
Tel.: +358(0)6-7293679
oder Verkehrsamt Jakobstad
Tel.: +358-(0)6-7851111
http://www.algonet.se/~csanden/english/nanoq.html

Der Leiter des Museums, ***Pentti Kronqvist***, ist ein erfahrener Polarforscher.

Andrée, der 1897 versuchte, den Nordpol in einem Freiballon zu erreichen und dabei katastrophal scheiterte, sowie Materialien und Dokumente zu Fridtjof Nansens und Roald Amundsens Expeditionen.

Das Nanoq-Museum zeigt auch Speicksteinschnitzereien der kanadischen Inuit und wechselnde Kunstausstellungen mit arktischen Motiven. Jährlich finden auch in Zusammenarbeit mit finnischen und ausländischen Institutionen Ausstellungen zu Schwerpunktthemen statt.

1652 - 2002
350 Jahre
Jakobstad - Pietarsaari
www.jakobstad.fi/350/

Fremdenverkehrsamt Jakobstad
www.pietarsaari.fi
Kaupplaankatu 12
FIN-68600 Jakobstad
Tel.: 00358-(0)6-7231796
Tel.: 00358-(0)6-7851208
Fax: 00358-(0)6-723 5132
eMail: tourism-jakobstad@multi.fi

Museumstexte aus:
Im Blickpunkt: Ostbottnien. Museen im schwedischsprachigen Ostbottnien. Hrsg.: Kulturnämnden, Svenska Österbottens förbund utbildning och kultur.
Die 66-seitige Broschüre ist erhältlich bei:
Borria Turist
Senaatinkatu 1 - FIN 65100 Vaasa
Tel.: +358-6-3251125 · Fax: +358-6-3125833
http://museum.svof.fi
http://museum.svof.fi/tysindex.htm (in Deutsch!)

DFG Fan-Artikel

Fazer

Neu:
- Fazer Pralinen: Finlandia, Fazermint, Liqueur Fills, Karl Fazer, Dumle und Geisha
  Jede 150g-Packung 6,- DM, ab 6 Pack. 5,- DM.
- Longdrink-Gläser mit Elch-Motiv, 6 Stück 28,- DM
- Kaffeebecher, schwarz, mit Elch-Motiv, 8,- DM
- Fahnenkette „Finn. Flagge", ca. 5m lang, mit 20 Papierfahnen, 8,50 DM
- Kostprobenpicker Finn. Flagge, 50 St./Btl. 5,- DM/Btl.
- Kostprobenpicker Deutsche Flagge, 50 St./Btl. 5,- DM/Btl.

Natürlich haben wir weiterhin:
Plüsch-Elch Erkki, ca. 11 cm groß, blaues T-Shirt, rot-weißer Schal, 6,-DM, DFG-Autoaufkleber 1,- DM, Pique-Polo-Shirt, weiß, 100% Baumwolle, mit gesticktem DFG-Logo (M/L/XL/XXL) 48,- DM, Anstecker Elch aus Aluminium, Handarbeit, 12,- DM, Krawattenklammer Elch, im Etui, 25,- DM, Papierfähnchen „Finnische Flagge" 100 St. 25,- DM, Luftballons 100 St. 22,- DM, Kugelschreiber 1,50 DM, Flaschenöffner 0,75 DM, Feuerzeuge 1,20 DM, Baumwolltragetaschen 2,50 DM.

Sie können mich am besten in den Abendstunden oder am Wochenende erreichen. Ein Mindestbestellwert von 30,- DM sollte möglichst nicht unterschritten werden.
Sammelbestellungen senken die Transportkosten!

Susanne Fähning DFG Fanartikel
Alte Garten 12 65388 Schlangenbad
Tel.: 06129 / 51 31 09 Fax.: 06129 / 51 31 13

Isokatu, Kokkola *Aquarell: Esa Tiainen*

Partnerstadt der Stadt Ratingen

Kokkola

Kokkola, eine historische Stadt

Die Stadt Kokkola wurde am 7. September 1620 vom schwedischen König Gustav II. Adolf gegründet. Die Stadt befindet sich in der Mitte des Landes am Bottnischen Meerbusen ca. 480 km nordwestlich von Hauptstadt Helsinki und 420 km südlich von Rovaniemi, der Hauptstadt Lapplands am Polarkreis.

Kokkola hat eine Fläche von 378 qkm und 36.000 Einwohner. Die Stadt Kokkola ist das Zentrum der Region Mittelösterbotten (finnisch: Keski-Pohjanmaa). Kokkola ist gleichzeitig die nördlichste zweisprachige Stadt an der Westküste. Hier wird Schwedisch von 18,6 % der Einwohner als Muttersprache gesprochen. Am 1.1.1977 wurde die Gemeinde Kaarlela (schwedisch: Karleby) in die Stadt Kokkola (schwedisch: Gamlakarleby) eingemeindet. Der schwedische Name der Stadt ist seitdem Karleby und auf finnisch wie früher: Kokkola.

Produkte

Während ihrer fast 400-jährigen Geschichte und auch heute ist Kokkola eines der wichtigsten Handelszentren am Bottnischen Meerbusen. Im 17. und 18. Jahrhundert waren die Teerhandel, der Schiffbau und die Schifffahrt von großer Bedeutung. Später kamen im 20. Jahrhundert die Leder- und Textilindustrie und die moderne Großindustrie (u.a. Zink-und Cobaltproduktion). Heute entwickeln sich in Kokkola die moderne Bootsindustrie wie auch die IT-Industrie. Die Anteile der Beschäftigten an den Wirtschaftssektoren liegt in Kokkola bei 30 % Industrie, etwa 65 % Dienstleistungen und 4 % Landwirtschaft.

Verkehrsknotenpunkt

Der Hafen ist die Voraussetzung für die Entwicklung Kokkolas gewesen. Die Fahrwassertiefe des Hafens beträgt 13 Meter. Aufgrund dieser tiefen Fahrrinne können die größten Schiffe des Bottnischen Meerbusens im Hafen versorgt werden. Import und Export verschiedener Waren und Materialien durch diesen Hafen liegt jährlich bei über 3 Millionen Tonnen, so dass Kokkola einer der wichtigsten Häfen Finnlands ist.

Kaarlelan kirkko, Kokkola *Aquarell: Esa Tiainen*

Der Flugplatz Kokkolas befindet sich 22 km außerhalb des Zentrums und bietet tägliche Direktflüge nach Helsinki. Vom Kokkola-Flugplatz sind auch Charterflüge möglich. Zwischen Helsinki und Kokkola gibt es gute Zugverbindungen. Der Intercity benötigt für die Strecke von 480 km etwa 4,5 Stunden. Die Fahrt (420 km) von Kokkola nach Rovaniemi, der Hauptstadt Lapplands, dauert etwa 5 Stunden.

Pormestarinkatu, Vanhakaupunki, Kokkola
Aquarell: Esa Tiainen
Quelle: www.kokkola.fi/akvarelli/

Kokkola ist sehr gut in das Straßennetz integriert. Die Reichsstraße Nr. 8 von Turku führt direkt nach Kokkola (450 km) und von Oulu (200 km), die Reichsstraße 28 von Kajaani (247 km) und die Reichsstraße Nummer 13 von Jyväskylä (240 km).

Die Landschaft und das Klima

Die Landschaft in Kokkola ist sanft. Es gibt hier keine Berge. Der Bottnische Meerbusen, die Schären, die Sandufer, die Felder und die Wälder liegen unweit des Zentrums. Die echte Natur ist ganz nah. Eine besondere Phänomen ist die Landhebung aus dem Bottnischen Meerbusen seit der Eiszeit vor 9.000 Jahren von etwa 8 mm pro Jahr.

In Kokkola gibt es vier Jahreszeiten: der Winter (Dezember-März), der Frühling (April-Mai), der Sommer (Juni-August) und der Herbst (September-November).

Der Jachtclub (GSF) Mustakari in Kokkola wurde im Jahre 1872 gegründet.

Jede Jahreszeit hat ihren besonderen Reiz. Im Sommer von Mitte Mai bis Mitte Juli sind in der Gegend von Kokkola die Nächte ganz hell. Man kann die Tageszeitungen draußen in der Nacht ohne Licht lesen.

Freizeit

An den Ufern in Kokkola gibt es tausende Sommerhäuser, wo die Kokkola Bewohner den ganzen Sommer wohnen. Die Schlussfeierlichkeiten der Sommerhausperiode wird jährlich am letzten Samstag im August mit dem sog. Venezianischen Wochenende gefeiert. Das ist in Kokkola eine hundertjährige Tradition. Mit hunderten Feuern an den Ufern ist die dunkle Augustnacht eine Zauberlandschaft [http://www.venetsialaiset.fi/].

Fischerkirche (1754)
Die Leuchtturminsel Tankar - 20 km außerhalb von Kokkola in den äußeren Schären - ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Im Sommer ist die Leuchtturminsel Tankar in den Schärenlandschaft von Kokkola ein beliebtes Ausflugsziel [http://tourism.kokkola.fi/tankar/indexuk.htm]. Auf der Insel bietet die Natur den Besuchern viel. Man kann auch die alte Fischerkirche und das Seehundejagdmuseum besuchen. Die MS Elbatar bringt die Besucher vom Jachthafen Mustakari zur Insel Tankar. Erwähnt werden darf, dass sich in Mustakari der 17-älteste Jachtklub der Welt befindet [www.kpnet.com/gsf/].

Kokkola hat mehrere Badestrände und ein modernes Freizeitzentrum. Oder ist man

Das Denkmal des Gefechts bei Halkokari in Kokkola während des Krimkrieges am 7..6.1854 ist eines der Wahrzeichen der Stadt Kokkola. Im Bild eine Reisegruppe aus Deutschland.

mehr an Golf oder Reitsport interessiert? Kokkola bietet gute Möglichkeiten auch zu diesen Aktivitäten. Der Fußball ist in Kokkola von großer Bedeutung. Zum "Kokkola Cup" in der 3. Woche im Juli kommen etwa 280 Juniormannschaften aus vielen Ländern weltweit [http://www.kpnet.com/gbk/kcup2002/index_de.htm].

In der Nähe der Stadt gibt es viele Wanderrouten und während der Winterzeit beleuchtete Skiloipen.

Das Meer ist vom Dezember bis April gefroren. Das Skilaufen auf dem Eis eine besonders beliebte Hobby.

Idyll in der Nähe der Altstadt Neristan am Stadtkanal in Kokkola

An Sehenswürdigkeiten fehlt es an dieser Stadt nicht. Der Plan der Altstadt, Neristan, stammt aus dem 17. Jahrhundert. In den 12 Holzhausvierteln spürt man die Geschichte. Hier finden sich auch einige Restaurants und Antikläden.

In Kokkola gibt es zahlreiche Museen: das Kunstmuseum von K.H. Renlund in einem prächtigen Bürgerhaus vom Anfang des 19. Jahrhunderts. Das Historische Museum ist in einem ehemaligen Schulgebäude (gebaut im Jahre 1696). Kokkola hat ein sehr schönes Naturmuseum und eine wertvolle Mineraliensammlung. Auf dem Kirkonmäki in Kokkola stehen u.a. die mittelalterliche Kirche von Kaarlela (Baujahr 1550), das Pfarrerhaus (Baujahr 1736), das Heimatmuseum mit einem Bauernhaus vom Jahr 1853 mit der Scheune, der Schmiede, der Rauchsauna, der Gerberei und vielen anderen Gebäuden.

Die Stadt Kokkola bietet ein umfassendes kulturelles Programm. Insbesondere die Konzerte der klassischen und modernen Musik genießen einen guten Ruf. Das Ostrobottnische Kammermusikorchester aus Kokkola zählt zu den besten Kammermusikorchestern zur Zeit im ganzen Europa.

Die Partnerschaft Ratingen-Kokkola ist of-

Linktipps

Ein historischer Rundgang in der alten Hafenstadt Kokkola
http://tourism.kokkola.fi/wkk/deutsch/deutsch.html

Ausflüge in Kokkola · Der Wind und das Meer erzählen

Stadttheater Kokkola
http://www.teatteri.kokkola.fi/

Ostbottnisches Kammerorchester
http://www.orkesteri.kokkola.fi/

SUOMI-SEURA

KOTISI MAAILMALLA

[ ] Suunnitteletko ulkomaille muuttoa?
[ ] Opiskeletko ulkomailla?
[ ] Oletko palaamassa takaisin Suomeen?
[ ] Viekö työtehtäväsi sinut maailmalle?
[ ] Kiinnostaako maailmalla olevien suomalaisten asiat?

Yksikin rukei niin kannattaa liittyä ulkosuomalaisten maailmanjärjestöön.

Suomi-Seura on PALVELUJÄRJESTÖ
joka auttaa muuton yhteydessä
joka neuvoo mihin ottaa yhteyttä
kertoo missä muut suomalaiset ovat

Suomi-Seura on ASIANTUNTIJAJÄRJESTÖ
joka 70 vuotta on auttanut siirtolaisia
tietää kuka tietää

Suomi-Seura on ETUJÄRJESTÖ
joka vie sanomasi viranomaisten korviin
edustaa sinua kun hallinto unohtaa

Jäsenenä saat **Suomen Silta** -aikakauslehden kuusi kertaa vuodessa ja lisäksi halutessasi hyödyllisen **Muuttajan mukaan**, alennuksia useiden yritysten tuotteista ja palveluista sekä suorat yhteydet Suomi-koulihin ja suomalaisyhteisöihin.

Liity nyt jäsenekoi oheisella kuponglla tai ottamalla seuraan suoraan yhteyttä. Jäsenmaksu on FIM 95,- ja mulla samassa taloudessa FIM 40,-. Ensi vuoden jäsenmaksu antaa sinulle jo nyt kaikki jäsenoikeudet.

Suomi-Seura

Mariankatu 8, 00170 Helsinki, puh. +358-9- 684 1210, Fax +358-9-6841 2140, sähköposti suomi@suomi-seura.fi, http://www.suomi-seura.fi

[ ] Kyllä, haluan liittyä Suomi-Seuran jäseneksi

Nimi _____ Syntymäaika _____
Osoite _____
Maksan jäsenyyden vuodelle/vuosille _____ Jäsenmaksu US $ 20 (FIM 95) kalenterivuodelta
Lisäksi seuraavat samassa osoitteessa asuvat perheenjäsenet haluavat liittyä Suomi-Seuraan.
Perheenjäsenen jäsenmaksu US $ 8 (FIM 40) / henkilö/kalenterivuosi.
Nimi / nimet _____
[ ] Luottokortilla (Visa / Euro / MasterCard)
Maksan FIM _____ kortin nro _____ voimassaolo _____
[ ] Lähettäkää minulle lasku

_____ _____
Päivämäärä Allekirjoitus

Lähetä osoitteella: SUOMI-SEURA (FINLAND SOCIETY), Mariankatu 8, FIN-00170, Helsinki, Finland

fiziell seit dem Jahre 1989. Es ist eine aktive Partnerschaft.

Mit diesem kurzem Bericht schicken wir den Lesern der DFG-Landesnachrichten herzliche Grüße aus Kokkola.

Seit dem 1. Mai 2002 befindet sich das Fremdenverkehrsamt der Stadt Kokkola in der alten Fischhalle am Marktplatz vor dem Rathaus. Die alte Fischhalle ist ein echtes Gebäude des Funktionalismus der 1930-er Jahren und wurde im zurückliegenden Winter renoviert. Eine touristische Attraktion auf dem Marktplatz ist das Restaurantschiff "Suntin Krunni", wo sie sich u.a. das gute finnische Bier schmecken lässt.

Mit freundlichen Grüßen
Arto Jokela, Tourist Officer
eMail: arto.jokela@kokkola.fi

Fremdenverkehrsamt
der Stadt Kokkola
Wanha Kalahalli, Kauppatori
FIN-67100 Kokkola
Tel.: 00358-6-8289111
Fax: 00358-6-8310306
http://tourism.kokkola.fi/deutsch/

Museumsgelände Torgare

Im Jahre 1607 bekam Kronoby einen eigenen Pfarrer. Das erste Pfarrhaus befand sich in der Nähe der damaligen Kapelle des Kirchspiels. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde der Pfarrei noch das Anwesen Torgare zugeschlagen.

Das heutige Pfarrhaus, das unter Denkmalschutz steht, stammt aus dem Jahre 1796, der Keller geht jedoch auf das 17. Jahrhundert zurück.

Der Pfarrhof Torgare war jahrhundertelang das kulturelle Zentrum Kronobys und hat einen Bezug zu etlichen bekannten Kulturpersönlichkeiten. Henrik Gabriel Porthan (1739-1804), "der Vater der finnischen Geschichtsschreibung", verbrachte hier als Kind zehn Jahre bei dem Bruder seiner Mutter, dem Pfarrherrn Gustav Juslenius.

Auch Johan Ludvig Runeberg, der finnische Nationaldichter, besuchte Torgare in seinen Jugendjahren, und der große schwedische Naturforscher Carl von Linné erwähnt es in seinen Reiseaufzeichnungen.

Das umgebende Gelände ist im großen und ganzen so erhalten, wie es um die Mitte des 19. Jahrhunderts war.

Das Schulmuseum ist in einer Gesindestube aus den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts untergebracht. Dort kann man sich ein Bild verschaffen, wie eine Volksschule um 1900 aussah. Die Einrichtung stammt aus alten Volksschulen in der Gemeinde Kronoby.

Der Viehstall aus dem frühen 19. Jahrhundert beherbergt heute ein Landwirtschaftsmuseum. Der Pfarrhof war mit seiner Wirtschaftsweise lange Zeit richtungsweisend für die Bauern der Gemeinde. Hier war der Ort, wo neue Arbeitsgeräte, neue Anbaumethoden und neue Haustierrassen zuerst erprobt wurden. Im 18. Jahrhundert war zum Beispiel die Hühnerhaltung in Ostbottnien etwas ganz Ungewöhnliches, doch Torgare besaß schon im Jahre 1738 einen Hühnerstall. Auf dem Museumsgelände steht auch ein ostbottnischer Bauernhof von ca. 1845. Das Gebäude gehört dem Amt für Denkmalsschutz. Das Museum wird unterhalten von der 1979 gegründeten Torgare-Stiftung. *Foto: Sofia Knutar*

Heimatmuseum Kaarlela / Karleby

Das Heimatmuseum liegt inmitten einer gut erhaltenen alten Kulturlandschaft. Neben dem Museum steht das Pfarrhaus, das um 1730 erbaut wurde und damit das älteste noch bewohnte Pfarrhaus in ganz Finnland ist.

Das Haus entstand auf Betreiben von Pfarrherr K. G. Werander und diente später so manchen Bürgerhäusern der Stadt Gamlakarleby (später Karleby, finn. Kokkola) als Vorbild. Das weißverputzte Steingebäude gegenüber dem Pfarrhaus wurde um 1770 von Pfarrherr Anders Chydenius errichtet. Darin befand sich unter anderem auch eine Backstube.

Das Heimatmuseum Kaarlela wurde 1939 gegründet. Damals stattete man die Backstube des Steinhauses als Bauernstube aus und richtete auch einen Gedenkraum für Anders Chydenius her. Diese Einrichtungen sind erhalten und können heute als eine Art "Museum im Museum" besichtigt werden.

Das Heimatmuseum

Auf dem eigentlichen Museumsgelände stehen 11 Gebäude. Sie alle stammen aus dem 19. Jahrhundert und wurden von den 60er Jahren an aus verschiedenen Dörfern in Kokkola hierher verlegt. Der gelbe Anstrich des Hauptgebäudes ist typisch für den Empirestil. In der Empirezeit im frühen 19. Jahrhundert wurden städtische Häuser oft mit heller Ölfarbe gestrichen. Einflüsse dieses Stils machten sich auch in den Landgemeinden bemerkbar.

Die Verwendung heller Ölfarben ist nicht allein auf Stilanforderungen zurückzuführen. Bei Gebäuden mit gehobelter Bretterverschalung bot Ölfarbe einen wirksameren Schutz als der herkömmliche Rotockeranstrich.

Das Hauptgebäude ist im Stil eines gewöhnlichen ostbottnischen Bauernhauses im 19. Jahrhundert eingerichtet, und die sog. Vorderstube als Hochzeitssaal. Alle Decken und Wände sind mit Fransenlaken und Schmuck behängt, und die Wände dazu noch mit großen Spiegeln. Für eine richtige Brautstube braucht man mindestens 30 Spiegel, pflegte man in der Gegend zu sagen.

Die Museumsgebäude bilden auf dem Gelände eine geschlossene Hofformation.

Die Gerberei

Die Bearbeitung von Tierhäuten und die Herstellung von Lederwaren sind in der Gegend von Kokkola schon seit Jahrhunderten ein wichtiger Erwerbszweig. Die Gerberei auf dem Museumsgelände zeigt,

(Fortsetzung auf Seite 18)

Saksan ja/tai Suomen veroilmoitukset
Saksassa asuville suomalaisille
suomen tai saksan kielellä

Laskuni on muuten vähennyskelpoinen ...

Jarna Forsman
ensimmäinen suomalainen
Saksassa laillistettu veroneuvoja

eMail: jspoy@kolumbus.fi
Puh: -358-40-767 0439
Fax: -358-9-79 73 42

Anzeige

wie die Häute in großen Bottichen mit Gerbbrühe zu Leder verarbeitet werden. Dort befindet sich auch eine Werkstatt unter anderem zur Herstellung von Handschuhen und Wollkarden.

Anders Chydenius

Anders Chydenius (1729-1803) ist eine der großen Persönlichkeiten der finnischen Geschichte. Von 1770 bis zu seinem Tod wirkte er als Pfarrer in Gamlakarleby. Daneben entfaltete er eine äußerst breite gesellschaftliche Tätigkeit.Es ging ihm darum, die Lebensbedingungen seiner Gemeindemitglieder zu verbessern, so zum Beispiel durch effektivere Methoden des landwirtschaftlichen Anbaus und der Haustierzucht sowie durch die Einführung der Pockenimpfung.

Anders Chydenius saß wiederholt als Repräsentant des Klerus im Reichstag. Als Reichstagsmitglied gelang es ihm 1765, für die Städte am Bottnischen Meerbusen das Recht auf freie Handelsschiffahrt durchzusetzen. Im selben Jahr erschien auch Chydenius Buch "Den nationale vinsten" (Der nationale Gewinn), in dem er die Grundgedanken des Wirtschaftsliberalismus niederlegte. Dieselben Gedankengänge formulierte elf Jahre später der Schotte Adam Smith in seinem Buch "The Wealth of Nations", mit dem er auf die wirtschaftliche Entwicklung der westlichen Welt so großen Einfluß nehmen sollte.

(aus: Im Blickpunkt: Ostbottnien, a.a.O.)

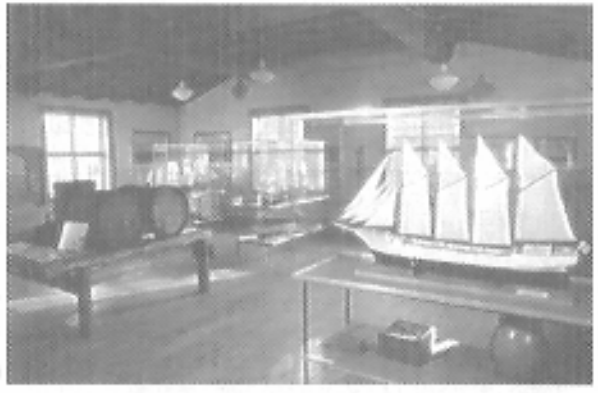
K.-H.-Renlund-Museum

Der Geschäftsmann Karl Hermann Renlund vermachte zu Anfang des 20. Jahrhunderts in seinem Testament einen Teil seines Vermögens der Stadt Kokkola (schwedisch: Karleby, vor 1977: Gamlakarleby). Damit war die Grundlage für ein großzügiges Museum geschaffen, das heute aus drei Teilen besteht, dem historischen Museum, dem Kunstmuseum und dem Naturkundemuseum.

Das Historische Museum

Das historische Museum hat sein Domizil in einem Schulhaus aus dem Jahre 1696. Es handelt sich um eines der ältesten städtischen Profanbauwerke aus Holz, die in Finnland erhalten sind. Als das Schulhaus gebaut wurde, warnten der Landeshauptmann ebenso wie der Bischof vor den hohen Unterhaltskosten, die das weitläufige Gebäude erfordern würde. Man bezweifelte auch, daß eine so große Schule in Gamlakarleby überhaupt nötig sei.

Trotzdem wurde das Schulhaus nach dem ursprünglichen großzügigen Plan gebaut. Es bekam ein italienisches Dach (ein sog. Laternendach), wie sie Ende des 17. Jahrhunderts im schwedischen Reich sowohl bei städtischen Bauten wie bei Herrensitzen sehr gebräuchlich waren. Außer dem Schulsaal und den dazugehörigen Räumlichkeiten fanden in dem Schulhaus noch ein Synodalsaal und eine Rektorenwohnung ihren Platz. Das Gebäude wurde bis etwa 1860 als Schule genutzt. Anschließend diente es eine Zeitlang als städtische



Party- und Messe-Service

BISTRO-CAFÉ

MARJATTA'S

Skandinavische Spezialitäten

Neu: *Glutenfreie Produkte ab sofort lieferbar*

Das sollten Sie sich und Ihren Gästen gönnen - einen Ausflug in die Klarheit und Natürlichkeit skandinavischer Spezialitäten.
Von mir für Sie tagesfrisch aus Finnland importiert:

Lachs und Lachsforellen
(graved, geräuchert, warm geräuchert und gebacken)
Heringsfilets
Rentierfleisch
Lachscremesuppe
Piroggen
Lachs-Reis- und Fleisch-Reis-Pasteten
Finnischer Butterbrotkuchen
Nordische Beeren im Puddingmantel
Süßigkeiten (Lakritze etc.)
Finnische Liköre, Biere und Wodka

... und als besondere Vorspeise oder Imbiss zu später Stunde:
Lachs-Rogen-Kaviar

Bitte rufen Sie mich an, damit ich Sie individuell beraten kann.
Ihre
Marjatta Hansjürgens
Marjatta Hansjürgens

Gräfrather Straße 36 • 42329 Wuppertal • Telefon 0202-734432 • Mobil 0172-2408651

www.finland.de/marjatta

Das steinerne Hauptgebäude dagegen wurde von der Feuersbrunst nur teilweise in Mitleidenschaft gezogen, ist also alles in allem in ursprünglicher Gestalt erhalten. Es ist im neoklassizistischen Stil erbaut, weist in der Innengestaltung aber auch Züge des Rokoko auf. Nach seiner letzten Restaurierung zeigt es wieder den ursprünglichen Außenanstrich.

Armenunterkunft, später war der Zeitungslesesaal der Bibliothek dort untergebracht, bis es schließlich 1909 dem Renlund-Museum angegliedert wurde.

Dort sind jetzt unter anderem die Sammlungen zur Seefahrtsgeschichte der Stadt ausgestellt: Schiffsmodelle, Schiffsgemälde und Navigationsinstrumente. In einer anderen Abteilung werden Funde von archäologischen Grabungen in Kokkola gezeigt.

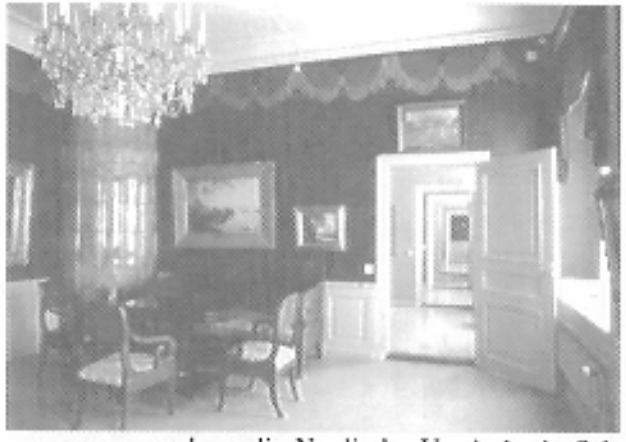
Neben dem historischen Museum steht das Lassandersche Haus, ein Bauwerk aus dem 18. Jahrhundert, das erst später von seinem ursprünglichen Ort an diesen Platz gebracht wurde. Die Einrichtung gibt ein Bild davon, wie wohlhabende Stadtbürger vor 250 Jahren lebten. Ein separates Gebäude bietet Platz für befristete Ausstellungen.

Kunstmuseum

Das Kunstmuseum ist im Roosschen Haus untergebracht, das der Schiffsreeder Anders Roos 1813 errichten ließ. Das Roossche Haus war das dritte Steinhaus, das in Kokkola gebaut wurde. Bei einem Brand im Jahre 1860 wurde die Umgebung zum größten Teil zerstört, darunter auch die Hofgebäude des Roosschen Anwesens.

Die Familie Roos nutzte nur das Erdgeschoss des Hauses als Wohnung. Das Obergeschoss diente für Festveranstaltungen. Während seiner Rundreise durch Finnland im Jahre 1819 besuchte Zar Alexander I. auch Gamlakarleby und das Roossche Haus.

Bis in die 90er Jahre des 19. Jahrhunderts war das Gebäude in Privatbesitz, dann erwarb es die Nordische Vereinsbank. Seit Anfang der 60er Jahre gehört es der Stadt Kokkola und beherbergt die Kunstabteilung des K. H. Renlund-Museums.



In den Kunstsammlungen sind die großen finnischen Künstlernamen des frühen 20. Jahrhunderts vertreten: Pekka Halonen, Magnus Enckell, Beda Stjernschantz und Victor Westerholm, um nur einige zu nennen. Die Sammlungen gehören zu den bedeutendsten ihrer Art in ganz Finnland. Das Kunstmuseum besitzt auch zahlreiche Arbeiten des ostbottnischen Künstlers Veikko Vionoja (geb. 1909). Vionoja ist ein sensibler Schilderer des ostbottnischen Dorfes und seiner Menschen, seine Malweise zeichnet sich durch starke Farben und geometrische Formgebung aus.

Naturkundemuseum

Kernstück des Naturkundemuseums sind die Sammlungen von Veikko Salkio, in denen alle Säugetiere Finnlands und ein großer Teil der einheimischen Vogelwelt in präparierter und ausgestopfter Form vertreten sind. Außer einheimischen Objekten zeigt das Museum noch Fossilien, Tiere und Insekten aus anderen Ländern. Es verfügt auch über eine stattliche Zahl von Fanggeräten.

Drake-Haus

Das Haus von Fredrik und Anna Drake bildet die jüngste Abteilung des historischen Museums, seit es der Stadt Kokkola 1997 mit seinem gesamten Inventar testamentarisch vermacht wurde. Das in der Altstadt gelegene Haus wurde um 1830 erbaut und hat im Laufe der Zeit kaum bauliche Veränderungen erfahren. Die einzelnen baugeschichtlichen Phasen sind deutlich erkennbar. Deswegen ist das Drake-Haus bauhistorisch von großem Wert und als Museum einzigartig in ganz Finnland. Viele Stücke dort waren drei Generationen hindurch im Besitz derselben Familie. Das guterhaltene Inventar und die umfangreiche Bibliothek geben dem Besucher ein gutes Bild von den vormaligen Bewohnern des Hauses.

Das Drake-Haus bietet somit eine hervorragende Kombination von Bau-, Objekt- und Personengeschichte unter einem Dach.

Leo Torpas Kamerasammlung

Der Fotograf Leo Torppa aus Kokkola sammelt seit vielen Jahren Material zum Thema Fotografie. Seit 1990 bildet seine Sammlung eine Abteilung des historischen Museums. Zu Torppas Sammlung gehören etwa 250 Kameras unterschiedlichster Art, von einfachen Kastenkameras bis hin zu hochentwickelten elektronischen Apparaten. In der Ausstellung kann man sich auch mit allen heutigen Techniken des Fotografierens vertraut machen.

Museumstexte aus:

Im Blickpunkt: Ostbottnien. Museen im schwedischsprachigen Ostbottnien. Hrsg.: Kulturämnden, Svenska Österbottens förbund utbildning och kultur.

Die 66-seitige Broschüre ist erhältlich bei:

Botnia Tourist
Senaatinkatu 1 - FIN 65100 Vaasa
Tel.: +358-6-3251125 · Fax: +358-6-3126633
http://museum.svof.fi
http://museum.svof.fi/tysindex.htm (in Deutsch!)

Veranstaltungen in Kokkola

28.6. - 7.7.2002
Old Kalle's Summerweek

5.7.2002
Kokkolan Kesämarkkinat
Kokkola Summermarket

18. - 21.7.2002
XXII Kokkola Cup
Football tournament
http://www.kpnet.com/gbk/kcup2002/index_de.htm

30.8. - 1.9.2002
Kokkolan Venetsialaiset
The Light Festival of Kokkola
http://www.venetsialaiset.fi/

11. - 12.10.2002
Scandinavian Blues Party
http://sbluesparty.cjb.net/

Städte im Internet

Kokkola	www.kokkola.fi
Kronoby	www.kronoby.fi
Larsmo	www.larsmo.fi
Pedersöre	www.pedersore.fi
Pietarsaari	www.jakobstad.fi
Nykarleby	www.nykarleby.fi

Die Schären der 7 Brücken
www.7siltaa.com/indexde.htm

DFG Nordrhein-Westfalen

Nachrichten und Mitteilungen

16. Landes-DFG-Wintertreffen in 2001

Sonniges Wetter belohnte Eigeninitiative

Ein Rückblick von Jörg Haase

Was eigentlich aus gesundheitlichen Gründen hätte sein sollen, durfte aber letztlich doch nicht eintreten: Das schon abgesagte 16. DFG-Landes-Wintertreffen fand trotz des Ausfalls des langjährigen bisherigen Organisators, Jörg Haase, statt. "Wir wollen uns doch wie in all den Jahren unbedingt an diesem Termin im schönen Sauerland treffen" - "Ohne Wintertreffen entsteht ein großes Loch im DFG-Kalender" - solche Aussagen waren mit dem verbreiteten Wunsch vieler Teilnehmer zu hören, die seit Jahren als Stammkunden der Wintertreffens dabei sind: Wir wollen kommen!

Dieser Meinung war auch Elja Syväri, Vorsitzender der DFG Castrop-Rauxel - entschlossen griff er zum Telefonhörer, nahm Kontakt mit den anderen Freunden in den Bezirksgruppen auf und verabredete unter den geänderten Bedingungen die Durchführung des Wiedersehens 2002 im Sauerländer Bergland. In Absprache und mit familiärer Zustimmung von Inge Haase, von Anfang an ebenfalls engstens in die Programmarbeit eingebunden, kam schließlich als Kompromiss ein Motto "Programm ohne Programm" zustande – jeder war aufgerufen, nicht nur zu kommen, sondern sich selbst in der Gestaltung des ersten Februar-Wochenendes einzubringen. Und - es klappte alles bestens, viele wurden aktiv. Es kamen einfache Haase-Hilfen vor Ort hinzu wie Verabredung von Räumlichkeiten und Erkundungen für denkbare Ziele möglicher Unternehmungen. Schließlich waren die Tage des 16. Wintertreffens begünstigt von herrlichstem Sonnenwetter. Brigitte und Dietrich Radtke ergriffen die Wanderinitiative und luden zu einer ausgedehnten Wanderung ein und fanden zahlenmäßig starken Zuspruch - andere machten sich "auf eigene Faust" auf den Weg - alles endete immer wieder an den gemeinsamen Treffpunkten, wo man intensiv das persönliche Gespräch, den Gedankenaustausch und die in Jahren gewachsene Freundschaft vertiefte. Die Zeit verging wie im Fluge - das 16. Wintertreffen 2002 ging als Leistung besonderer Art in die Chronik der DFG NRW ein.

Auftakt war traditionell in der gemütlichen Skihütte des Ski-Langlaufzentrums Westfeld-Ohlenbach (übrigens gleich zum Jahresbeginn Austragungsort der Internationalen Deutschen Meisterschaften im Skisprint, der neuen Olympiadisziplin - alle deutschen Nationalteams waren am Start). Natürlich fiel auch die Abendwanderung

nach Ohlenbach nicht aus - "Willi" von der Bauernschänke Ohlenbach hatte dafür gesorgt, daß die Fackeln leuchteten und auch der "Alte Schneider" nicht fehlte; er servierte mit seinem bewährten Gastro-Team die bekannten Leckereien. So manches "T(r)öpfchen edlen Tropfens" wurden bei lebhafter Unterhaltung und guter Stimmung geleert - und manches Prosit auf die Gesundheit ausgebracht.

Fotos: Dietrich Radtke

Durch seine eigene Initiative und die Mitwirkung vieler treuer Wintertreffen-Teilnehmer konnte Elja Syväri auch für 2002 seine allseits bekannte (und stets erwartete) Aussage als Notiz in das Gästebuch der DFG-Hochsauerland eintragen: "Hölökyn-kölökyn".

Es bedankt sich ein seit Jahren wirkender Organisator Jörg Haase bei allen, die da waren, für ihre Treue und ihre praktizierte Mithilfe! "Der Sinn, sich wenigstens einmal im Jahr zu treffen und miteinander frohe Stunden im Kreise von DFG-Freunden zu verbringen, hat sich einmal mehr bestätigt. Kiitos – Danke! allen, die gekommen waren und mitgewirkt haben!"

Freuen wir uns auf das 17. Landes-DFG-Wintertreffen 2003 – bis dahin: Näkemiin!

Jörg Haase

Dein Sommertheater in 2002

freilichtbühne hallenberg

Geh mal wieder hin!

"Peter Pan"

30.05. (15:30), 02.06. (15:30), 04.06. (09:30),
19.06. (09:30), 23.06. (15:30), 25.06. (09:30),
30.06. (15:30), 04.07. (09:30), 07.07. (15:30),
10.07. (09:30), 13.07. (15:00), 20.07. (15:00),
11.08. (15:30), 13.08. (16:00), 18.08. (15:30),
23.08. (20:00), 25.08. (15:30) Änderungen vorbehalten!

"Der Glöckner von Notre Dame"

09.06. (15:30), 14.06. (20:00), 20.06. (16:00),
22.06. (20:00), 29.06. (20:00), 06.07. (20:00),
12.07. (20:00), 17.07. (17:00), 19.07. (20:00),
10.08. (15:00), 20.08. (17:00), 17.08. (20:00),
24.08. (20:00), 31.08. (20:00), 29.08. (16:00),
01.09. (15:30) Änderungen vorbehalten!

Freilichtbühne Hallenberg e.V. • Freilichtbühnenweg 10 • 59969 Hallenberg
Tel. 02984-513 • Fax: 02984-2151 • info@freilichtbuehne-hallenberg.de
www.Freilichtbuehne-Hallenberg.de
Geschäftszeiten: Mo-Fr 9 -12 Uhr und 14 -17 Uhr · Sa 9 -17 Uhr · So 10 -12 Uhr
Eintrittspreis: Erwachsene 8,00 € · Kinder 4,50 € · Gruppenermäßigung

Sommer-Aktionstag am 1. September 2002

"Kultur & Natur" im Sauerland

Auf ein erneutes Wiedersehen in Hallenberg

(jhs) Alle guten Dinge sind drei - was vor zwei Jahren schon für letztes Jahr vereinbart wurde, steht auch für 2002 wieder auf dem Terminplan der DFG Nordrhein-Westfalen: Der Sommer-Aktionstag unter dem Motto "Kultur & Natur" in Hallenberg, dem Kleinod eines schmucken Ortsbildes, das von Fachwerk geprägt ist. Traditionell ist der 1. September wieder der Tag, an dem sich Mitglieder der DFG zu einem gemeinsamen und erlebnisreichen Tag in üppiger Natur treffen. Die DFG-Hochsauerland hat wiederum die Ausrichtung übernommen - sie nimmt auch ab sofort (möglichst noch vor der Sommerpause!) wieder die Anmeldungen entgegen.

Aus dieser Holzkonstruktion soll einmal das imposante und weltbekannte Bauwerk der Kirche Notre Dame werden. Zum Redaktionsschluss dieser LN-Ausgabe liefen noch die Vorbereitungen für die Inszenierungen des Jahres 2002. Unser LN-Bild zeigt die weitläufige Bühne, auf der ab Mitte Juni die Aufführungen "Der Glöckner von Notre Dame" und "Peter Pan" zu sehen sind.
Die DFG ist am 1. September hoffentlich mit einer starken Vertretung hier wieder unter den Zuschauern.

Es hat sich so ergeben, daß sich nicht nur DFGler aus NRW-Bezirksgruppen kommen, sondern auch aus Hessen - die DFG-Bezirksgruppe Schwalm-Eder unter der Leitung von Werner Zabbée gehört mit einer Busbesatzung zu den Dauergästen und auch die DFG Westfalen-Lippe beteiligte sich mit einzelnen ihrer Mitglieder. Im letzten Jahr waren 100 Freunde Suomis versammelt - ein stolze Zahl, eine stattliche Beteiligung. Sollten es dieses Jahrmehr werden? 100 Eintrittskarten für die Freilichtbühne mit der Inszenierung "Der Glöckner von Notre Dame" (das ist der Part "Kultur" des Mottos) sind jedenfalls schon reserviert. Auch die Wanderfreunde vom Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) in Hallenberg freuen sich schon wieder auf das Zusammentreffen mit dem Finnland-Freunden, wenn es auch für ihre Aktiven allerhand an (helfender) Arbeit bedeutet. "Das machen wir gerne," so ihr Vorsitzender Hans Sandbrink, "wenn wir nur einen angenehmen Aufenthalt in unsere schönen Gegend gestalten können."

Auch die Bienenfreunde sind auch in diesem Jahr noch einmal sehr interessiert, mit uns an ihrem Lehrbienenstand zusammenzutreffen – Honig zu schlecken, den einen oder anderen Schluck Met zu probieren... und natürlich alte Bekannte wieder zu sehen. Wir sollten sie und die SGV-Wanderer nicht enttäuschen und zahlreich nach Hallenberg kommen.

Auch Hallenbergs Bürgermeister Michael Kronauge ist dabei ein "alter Bekannter" und inzwischen Freund und Förderer der DFG, was sich auch in anderer Beziehung auswirkte (siehe auch Bericht unter DFG-Bezirksgruppe Hochsauerland).

Der Tagesablauf bei hoffentlich wiederum schönen Wetter ähnelt dem der letzten Jahre - Zentrum des Zusammenseins und der Verpflegung mit deftigen Sauerländer Köstlichkeiten ist das "Hustättchen" - eine geräumige Hütte in landschaftlich reizvoller Waldlage nahe der Stadt. Sie bietet auch bei "Wildwetterlage" einen sicheren Schutz, ebenso, wie die Freilichtbühne, deren Besucherränge allesamt überdacht sind. Die Freilicht-Aufführung beginnt um 15.30 Uhr - die Rückreise aller kann so ca. 18 Uhr erfolgen.

Teilnehmerbeitrag: 15 € / 7 € (Kinder)

Zum Sommer-Aktionstag 2002 kann man sich ab sofort anmelden bei der

DFG-Hochsauerland
Winterberger Straße 15, 57392 Westfeld
eMail: dfg-hochsauerland@finland.de

Kokkola und Vaasa bei "Reise + Camping" in Essen vertreten

Nur einmal war die Flagge Finnlands unter den zahlreichen Ausstellern auf der großen und besucherstarken Messe "Reise + Camping" in Essen zu sehen: Die Region West-Finnland hatte sie aufgezogen. ***Margit Sellberg***, Tourismuschefin aus Vaasa (li.), war zusammen mit ***Bernd Schley*** für das Gebiet Kokkola (vo. re.) Werber für Urlaub in Suomi - und (wie man sieht) auch für die DFG, denn "Mitglied in der DFG sein, bedeutet günstiger Reisen". Das haben Bernd und seine Frau Kiia (selbst DFG-Mitglieder) aus ihrer Zusammenarbeit mit der DFG-Öffentlichkeitsarbeit erkannt und setzen dies konsequent zum Wohle beider Seiten als Werbemittel für Reisen nach Finnland ein.

Geilenkirchen blickt auf Europa ... in 2002 auf Finnland

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft NRW und der DFG-Bezirksgruppe Aachen präsentiert die Kleinstadt Geilenkirchen im Jahr 2002: Finnland.

Im Süden des Kreises Heinsberg nahe der Stadt Aachen liegend zählt die Stadt Geilenkirchen ca. 27.000 Einwohner. Urkundlich ist die Stadt seit 1170 nachgewiesen. Zur Jahrhundertwende 12. zum 13. Jahrhundert finden die Herren von Geilenkirchen erstmals eine geschichtliche Erwähnung. In der Nähe von Burg und Kirche hat sich dann eine hochmittelalterliche Siedlung entwickelt. In einer Urkunde vom 27. Mai 1386 findet man dann das Indiz, dass Geilenkirchen eine Stadt ist. Die "stede" (Städte) Geilenkirchen, Heinsberg, Sittard und Susteren (NL) durften für eine Schuldverschreibung des Herrn von Heinsberg

Haus Basten in Geilenkirchen

mithaften und sie besiegeln.

Zahlreiche historische Bauwerke darunter Burg Trips, Schloß Breill und Schloßruine Leerodt, Rittergut Muthagen, Gut Zumdahl und das Patrizierhaus "Haus Basten", in dem u.a. Finnland im Bürgersaal und der städtischen Galerie präsentiert wird, geben heute noch Zeugnis von einer äußerst interessanten Stadtgeschichte.

Geschichtliche Vergangenheit und moderne Gegenwart begegnen uns in Geilenkirchen auf Schritt und Tritt, so dass sich heute eine moderne Kleinstadt und das nördlichste Land Europas, Finnland, begegnen.

Termine

3.5.2002, 19.00 Uhr, Haus Basten, **Auftaktveranstaltung** mit dem Pianisten *Ville Enckelmann* und Beginn der **Ausstellung "Vorhistorische Felsmalerei in Finnland"** (bis 26.05.02)

16.5.2002, 19.30 Uhr, Haus Basten, **Farblichtbildervortrag**: "Finnland - Ein Reiseland für Individualisten" von *Josef van der Wyst*

4.6.2002, 19.00 Uhr, Eröffnung der **Ausstellung "Finnland auf Plakaten"** durch Frau Uta Laurén (Finnlandinstitut) in der Raiffeisenbank Geilenkirchen, Haihover Str. 16 (bis 25.6.02)

18.7.2002 bis 28.7.2002 Studienreise nach Finnland (ausgebucht)

6.9.2002, 19.30 Uhr, Haus Basten, **Ausstellungseröffnung: Malerei und Collagen** der Künstlerin *Annu Koistinen* (bis 27.9.02)

10.9.2002, 19.30 Uhr, Haus Basten, **Farblichtbildervortrag: "Ruska – Herbst in finnisch Lappland"** von *Heinz von der Lippe*

11.9.2002, 15.00 Uhr, **Kinderlesung** der finnischen Buchautorin *Marjaleena Lembcke* in der Stadtbücherei Geilenkirchen, Martin-Heyden-Str. 24-26

27.9.2002, 19.30 Uhr, Haus Basten, **Liederabend** mit *Katariina Järvinen*, Sopran und *Yoko Hayashi*, Klavier.

1.10.2002, 19.00 Uhr, Eröffnung der **Fotoausstellung "Licht in der Wildmark"** durch Frau Uta Laurén (Finnlandinstitut) in der Kreissparkasse Geilenkirchen, Konrad-Adenauer-Str. 95–101 (bis 22.10.02).

24.10.2002, 19.00 Uhr, CSB-Congress-Center, **Finnland-Forum**, Hörsaal Geilenkirchen, Am Fürthenrode 9-15

29.10.2002, 19.30 Uhr, Haus Basten, **Farblichtbildervortrag: "Eine Kulturreise durch Süd-, Ost- und Mittelfinnland"** von *Ritva Röminger-Czako*

5.11.2002, 19.30 Uhr, Haus Basten, **Konzertabend** mit *Henri Sigfridsson*, Klavier und *Teemu Myöhänen*, Cello.

15.11.2002, 19.30 Uhr, in der Aula der Städtischen Realschule Geilenkirchen, Gilesweg, **"Finnische Folklore, Musik und Begegnung"**. Geplante Mitwirkung: *Finnlore* und *Jukka Kuoppamäki*

"Tervetuloa - herzlich willkommen" zum finnischen Programm in Geilenkirchen, einer sympathischen Kleinstadt an der deutsch-holländischen Grenze.

Josef van der Wyst

DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER DEUTSCH-FINNISCHEN GESELLSCHAFT IST IMMER EIN GEWINN!

21. - 30. Juni 2002

Bonn · Köln · Düsseldorf · Duisburg

Theater der Welt

1 Festival · 4 Städte · 10 Tage · 40 Premieren

"Theater der Welt" - Deutschlands größtes Festival für internationales Theater existiert seit 1981 und fand zunächst alle zwei, später alle drei Jahre jeweils in einer anderen Stadt und neuer Leitung statt. "Theater der Welt 2002" ist die 9. Ausgabe des renommierten Festivals. Insgesamt finden in diesem Jahr 35 Theatergastspiele statt. Den finnischen Programmpunkt mit dem Stadttheater Kajaani übernahm hierbei das Schauspielhaus Düsseldorf.

Kajaanin Kaupunginteatteri kommt mit Produktion nach Düsseldorf

Kajaani liegt 600 km nordöstlich von Helsinki mitten in den tiefsten finnischen Wäldern, die Arbeitslosigkeit beträgt 25 % und immer mehr Einwohner flüchten in die High-Tech-Zentren im Süden Finnlands. Das Theater in Kajaani hat immer wieder auf neue einen interessanten Spielplan. Der Spielplan im Jahre 1998 Januar bis Juni sei

Kajaanin Kaupunginteatteri

Mitgliedsbeiträge der Deutsch-Finnischen Gesellschaft

Aufnahmegebühr	€ 15,-
(entfällt bei Jugendlichen bis 25 Jahren und Studenten)	
Jahresbeitrag für	
Einzelpersonen	€ 41,-
Familien	€ 48,-
Rentner	€ 26,-
Rentnerehepaare	€ 31,-
Studenten	€ 21,-
Studentenehepaare (wenn beide studieren)	€ 24,-
Firmen nach Vereinbarung	

Ich bin an einer Mitgliedschaft in der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V. interessiert und bitte um Zusendung von Informationsmaterial:

Name: .....

.....

Straße: .....

.....

Wohnort: .....

.....

Änderungsmitteilung:

Neue Adresse:

DFG-Mitgliedsnummer:.....

Name:.....

Straße:.....

PLZ-Wohnort:.....

.....

Telefon:.....

Neue Bankdaten:

Konto-Nr.:.....

BLZ:.....

Bank:.....

Kontoinhaber:.....

Datum:.....

Unterschrift:.....

Bitte abschicken an:

DFG-Bundesgeschäftsstelle
Fellbacher Str. 52
70736 Fellbach

Suomi-Saksa Yhdistysten Liito ry

Verband der Finnisch-Deutschen Vereine in Finnland

Vorsitzender:
Prof. Dr. Ahti Jäntti
Kenttäkatu 22
FIN-40720 Jyväskylä
Tel.: 00358-14-214282
Fax: 00358-14-214283
eMail: jantti@cc.jyu.fi

Geschäftsstelle:
Pirjo Luoto
Pohjois-Makasiininkatu 7
FIN-00130 Helsinki
Tel. 00358-9-62270200
Fax: 00358-9-62270277
eMail: ssyl@dlc.fi

Dem **Dachverband** gehören insgesamt **31 Finnisch-DeutschenVereine** in ganz Finnland an: Hanko-Salo, Helsinki, Hyvinkää, Hämeenlinna, Järvenpää, Joensuu, Jyväskylä, Kainuu, Kangasala, Kaustinen, Kotka, Kouvola, Kuusamo, Lahti, Lappeenranta, Lapua, Mikkeli, Oulu, Outokumpu, Pietarsaari, Pori, Rauma, Riihimäki, Rovaniemi, Savonlinna, Seinäjoki, Tampere, Turku, Valkeakoski, Vantaa, Varkaus.

Die Adressen der Vorsitzenden sind über die DFG-Bundesgeschäftsstelle zu erhalten.

Adressen in Finnland

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Finnland
Krogiuksentie 4 B - FIN-00340 Helsinki
Tel. 00358-9 -45858-0 - Fax: + -45858258
www.germanembassy.fi
eMail: saksa@germanembassy.fi

Deutsch-Finnische Handelskammer
Annankatu 25 -FIN-00100 Helsinki
Tel. 00358-9-612212-0
www.dfhk.fi
eMail: info@dfhk.fi

Deutsche Bibliothek
Pohj. Makasiininkatu 7 - FIN-00130 Helsinki
Tel. 00358-9-669363 - Fax: ++ -9-654010
www.kolumbus.fi/deutsche.bibliothek/dbadr.htm

beispielhaft genannt für die Vielseitigkeit des Theaters: "Vanha koti" von Maria Jotuni, "Viulunsoittaja katolla" von Josef Stein, "Oliver Twist" von Charles Dickens, "Sydän Vabisee" (Nuorisomusikaali) und "Särkelä itte" von Ilmari Turja.

"Anatevka - Viulunsoittaja katolla"

Huutavan ääni korvessa

Huutavan ääni korvessa on ravintoa älylle ja sydämelle. Se puhuu suoria sanoja aatteellisuudesta ja aatteettomuudesta. Se on väkevä julistus pienen ihmisen ja moraalisten arvojen puolesta. Materiaalina Smeds on käyttänyt Ilman Kiannon Punaisten viiva Lars Levi Laestadiuksen saarnoja vanhoja virsiä ja työväenlauluja.

Kristian Smedsin kommentteja esityksestään Huutavan ääni korvessa. Liittyy 25.9. pidettyyn tiedotustilaisuuteen: olen pyrkinyt tekemään työryhmän kanssa yksinkertaista, suoraa ja voimakasta teatteria, jossa on mukana sekä tunnetta että älyä. Esityksen tyylilajina on suora puhe. Ikään kuin näyttämölle nousisi kokonainen suku saarnaajia ja agitaattoreita. Suora puhe häkellyttää tässä ajassa, jossa kaikki an optimoitua mielipiteitä ja ajatuksia myöten.

Huutavan äänessä ei ole tarinaa, juonta eikä selkeitä henkilökuvia. Yhdistävänä tekijänä siinä on aatteellisuuden ja aatteellisen ihmisen teema. Esitys kysyy ja vastaa samaan aikaan, mitä on aate, aatteellisuus ja aatteettomuus tänä että eilispäivänä. Esitys piirtää kuvia intohimoisista ihmisistä, joita riivaa

Die Unterlagen von "Theater der Welt" wurden bearbeitet von Jospef van der Wyst

ajatus edes piirun verran paremmasta yhteiskunnasta. Esityksessä ei kuitenkaan julisteta yhtä ainoaa aatetta oikeaksi tai vääräksi. Esityksen jälkeen katsojalla on huultavasti enemmän kysymyksiä kuin vastauksia. Tarkoitus on tarjota eväitä pohtimiseen, ei antaa valmiita vastauksia.

Olen käyttänyt materiaalina oman tekstini lisäksi Lars Lev Laestadiuksen saarnatekstiä, lainauksia Ilmari Kiannon romaanista Punainen Viiva, vanhoja virsiä sekä työväenlauluja. Punaisen viivan agitaattori Puntarpään hengennostatuspuhe on melkein selaisenaan, tosin omin voimakkain reunahuomautuksin varustettun. Laestadiuksen tekstiä olen muakannut itsenäisemmin ja kirjoittanut sen sisään omaa tekstiä.

Virsiä lauletaan kuin työväenlauluja, ja työväenlauluja kuin virsiä. Vanhoissa virsissä ja työväenlauluissa molemmissa yhdistyvät aate ja vahva tunnelataus. Ne ovat syvälle suomalaiseen ihmiseen kaiverrettua historiallista tunnemuistia. Lisäksi niillä on täysin oma aikakäsityksensä, joka on kaukana meidän omasta ajastamme.

Sunteessa omiin akaisempiin töihini esteettisyys teatterissa ja ylipäätään taiteessa kiinnostaa minua entistä vähemmän. Karheus ja suoruus, polttavat ja kinnostavat tilanteet ja näkökulmat saavat yhä enempi tilaa. Näyttelijä on kuitenkin edelleen selkeästi keskiössä. Esitys on dialogi joka käydään viimekädessä näyttelijän ja yleisön välillä. Jokaisen näyttelijän kohdalla tekotapa on ollut hieman erilainen ja sidoksissa näyttelijän persoonaan.

Kiteyttäen voisi sanoa, että nämä ovat modernit aatteelliset sekä aatteettomat iltamat.

Kajaanin Kaupunginteatteri

Huutavan ääni korvessa

Einsamer Rufer in der Wildnis

In finnischer Sprache mit deutscher Übersetzung
Deutsche Erstaufführung
Regie: Kristian Smeds

29.6. und 30.6.2002
19.30 Uhr
Düsseldorfer Schauspielhaus
Kleines Haus
Gustaf-Gründgens-Platz
Kartenvorverkauf:
Schauspielhaus Düsseldorf · Tel.: 0211 - 369911

Intendant Kristian Smeds

Der 1970 geborene Kristian Smeds studierte Anfang der 90er Jahre Regie und Dramaturgie an der Theaterhochschule in Helsinki. Seit dem Frühjahr 2001 ist er Intendant des Stadttheaters Kajaani. An dieses kleine nordfinnische Theater kam er aus Helsinki, wo er das 1996 von ihm gegründete Theater Takomo (Die Schmiede) leitete.

Seit einem Jahr ist Kristian Smeds nun in Kajaani Intendant. Die Suche nach den neuesten Trends, den Unterhaltungsdrang

Ihre Reiseagentur, wenn es um Finnland geht ...
www.LOMA.de
Tel.: 06431-74546 • Fax: 06431-74852 • eMail: reiseagentur@loma.de

und die Kommerzialisierung der Helsinkier Theater hat er immer kritisiert. In Kajaani hingegen wohnt genau die Sorte Leute für deren Existenzrechte er sich interessiert; kleine, einfache Menschen.

Die Stücke und Inszenierungen von Kristian Smeds sind ein fester Bestandteil der finnischen Theaterlandschaft. Phantasievoll und mit einfachen Mitteln zaubert er sein Theater vor die Zuschauer.

Die Schauspieler des Kristian Smeds reden, brüllen, schweigen oder flüstern in unmittelbarem Kontakt zu den Zuschauern. Sie tanzen, laufen, hocken, schwitzen, spucken und kriechen. Sie sind nicht die schweigsam Gebückten von Aki Kaurismäki, sondern temperamentvolle, ehrliche, manchmal auch pathetische Durchschnittsfinnen auf der Suche nach Halt.

Linktipp
www.theaterderwelt.de

Deutsch-Finnische Gesellschaft Nordrhein-Westfalen

Kulturkalender 2002

DFG

März 02

5.3.2002, 19.30 Uhr, Düsseldorf
Dia-Vortrag von Frau Dr. Carmen Viets "Städte unter finnisch-ugrischem Einfluss". Vorgestellt werden insbesondere die drei Ostseemetropolen Helsinki, Tallin und Viborg. Die Brücke, Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee

10.3.2002, 11.00 Uhr, Düsseldorf
"sonntags um 11", Klavierkonzert mit Ville Enckelmann. Palais Wittgenstein, Düsseldorf, Bilker Str. 7 -9

April 02

14.4.2002, 12.00 Uhr, Düsseldorf
Frühling mit der Sopranistin Katariina Järvinen und am Klavier Yoko Hayshi. Ibach-Saal des Stadtmuseums Düsseldorf, Berger Allee. Gefördert durch die Firma Raflatac.

20.4.2002, 18.00 Uhr, Essen, "Ilta tunturcilla", Liedkonzert mit der Sopranistin Katariina Järvinen und am Klavier Yoko Hayshi. Ev. Kirche Billebrinkhöhe 72, Essen-Bergerhausen

21.4.2002, 11.00 Uhr, Düsseldorf
Antti Tuuri liest aus seinem Roman "Fünfzehn Meter Nach links" – Die Übersetzung aus dem Finnischen erfolgt durch Frau Dr. Angela Plöger. Heinrich-Heine Institut, Bilker Str. 12-14, Düsseldorf

Mai

3.5.2002, 19.00 Uhr, Geilenkirchen
Auftaktveranstaltung "Geilenkirchen blickt auf Europa - 2002 Finnland" mit dem Pianisten Ville Enckelmann und Beginn der Ausstellung "Vorhistorische Felsmalerei in Finnland" (bis 26.05.02). Haus Basten, Geilenkirchen

5.5.2002, 11.00 Uhr, Düsseldorf, "sonntags um 11", Klavier & Cello, Henri Sigfridsson, Klavier, Teemu Myöhänen, Cello. Palais Wittgenstein, Düsseldorf, Bilker Str. 7-9. Gefördert durch das Honorargeneralkonsulat Düsseldorf

16.5.2002, 19.30 Uhr, Geilenkirchen
Farblichtbildervortrag: "Finnland - Ein Reiseland für Individualisten" von Josef van der Wyst. Haus Basten, Geilenkirchen

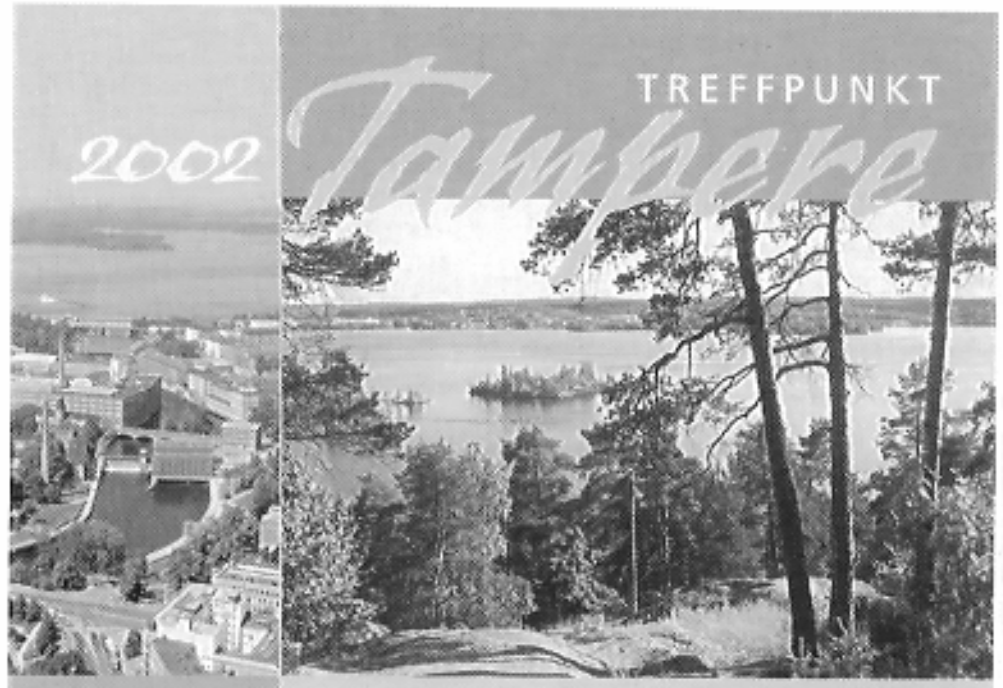
Juni 02

2.6.2002, 20.00 Uhr, Bonn-Beuel
Orgelkonzert Kalevi Kiviniemi in St. Josef

3.6.2002, 19.30 Uhr, Düsseldorf
Orgelkonzert in der Lambertuskirche, Düsseldorf, Benefizkonzert mit Kalevi Kiviniemi. Einladung und Konzerte von Kalevi Kiviniemi sind durch die Förderung der Firma Nokia GmbH Nokia Networks möglich.

4.6.2002, 20.00 Uhr, Wuppertal
Orgelkonzert Kalevi Kiviniemi. Lutherkirche, Obere Sehlhofstr. 42

4.6.2002, 19.00 Uhr, Geilenkirchen
Eröffnung der Ausstellung "Finnland auf Plakaten" durch Frau Uta Laurén (Finnlandinstitut) in der Raiffeisenbank Geilenkirchen, Hailhover Str. 16 (bis 25.06.02)



Tampere ist ein kleines Städtejuwel im schönen Seengebiet, unweit der Anlaufhäfen. Ein Muss für Familien, eine lohnende Zwischenstation auf Ihrer Rundreise und ein attraktives Ferienziel.

Tampere bietet
• Spaß und Spannung • Kunst und Tradition • Raf der Natur

Reisetipp:
Das Kennenlernangebot ab **EUR 128 p.P.** inkl. 2 ÜF im DZ, Programm mit kombinierter Bus- und Schiffsfahrt, individuelle Stadtrundfahrt, Besuch des Amuri Arbeitermuseumsviertels oder des Mineralmuseums. **Buchung: Saga Reisen Dresden, tel. 03 51/4417203, fax 03 51/4417205.**

Weitere Information:

Tampere
TRAVEL

Fremdenverkehrsamt der Stadt Tampere
Pf 487, FIN-33101 Tampere
Tel. +358-3-3146 68 00
Fax +358-3-3146 64 63
touristbureau@tampere.fi, www.tampere.fi

5.6.2002, 20.00 Uhr, Köln
Orgelkonzert Kalevi Kiviniemi in der Antoniter Kirche, Köln, DFG Köln

6.6.2002, 20.00 Uhr, Altenberg
Orgelkonzert Kalevi Kiviniemi im Altenberger Dom

9.6.2002, 19.30 Uhr, Emmerich
Orgelkonzert Kalevi Kiviniemi in St. Aldegundis, Emmerich

22.6.2002, 20.00 Uhr, Düsseldorf
Juhannus im Stadtmuseum mit Järvelän Pikku Pelimanit. Ibach-Saal des Stadtmuseums Düsseldorf, Berger Allee

September 02

6.9.2002, 19.30 Uhr, Geilenkirchen
Ausstellungseröffnung: Malerei und Collagen der Künstlerin Annu Koistinen (bis 27.09.02). Haus Basten, Geilenkirchen

10.9.2002, 19.30 Uhr Geilenkirchen
Farblichtbildervortrag: "Ruska - Herbst in finnisch Lappland" von Heinz von der Lippe. Haus Basten, Geilenkirchen

11.9.2002, 15.00 Uhr, Geilenkirchen
Kinderlesung der finnischen Buchautorin Marjaleena Lembcke in der Stadtbücherei Geilenkirchen, Martin-Heyden-Str. 24-26

22.9.2002, 11.00 Uhr
Düsseldorf "sonntags um 11", Liedkonzert mit Sirkka Parviainen, Sopran, und Jari Hiekkapelto, Klavier. Palais Wittgenstein, Bilker Str. 7-9. Gefördert durch die Firma Imatra Stahl

27.9.2002, 19.30 Uhr, Geilenkirchen
Liederabend mit Katariina Järvinen, Sopran, und Yoko Hayashi, Klavier. Haus Basten, Geilenkirchen

Oktober 02

1.10.2002, 19.00 Uhr, Geilenkirchen
Eröffnung der Fotoausstellung "Licht in der Wildmark" durch Frau Uta Laurén (Finnlandinstitut) in der Kreissparkasse Geilenkirchen, Konrad-Adenauer-Str. 95-101 (bis 22.10.02)

Der aktuelle Kalender zu "Veranstaltungen"
www.finland.de/kalender

1.10.2002, 19.30 Uhr, Düsseldorf
Düsseldorfer Altstadtherbst, Chorkonzert mit dem Jugendchor CANDOMINO. Düsseldorf, St. Andreas. Die Konzertreise von Candomino in NRW wird gefördert von Raflatac GmbH, Rautaruukki Deutschland und Herrn Olli-Matti Tahvanainen

2.10.2002, 19.30 Uhr, Meerbusch
"Junges Fenster", Chorkonzert mit dem Jugendchor CANDOMINO. Meerbusch-Büderich, Bethlehem-Kirche

3.10.2002, 17.00 Uhr, Altenberg
"Domkonzerte", Chorkonzert mit dem Jugendchor CANDOMINO. Altenberger Dom

12.10.2002, Haltern
Orgelkonzert mit Jan Lehtonen in St. Sixtus

13.10.2002, Datteln
Orgelkonzert mit Jan Lehtonen

19.10.2002, Castrop-Rauxel
Orgelkonzert mit Jan Lehtonen

24.10.2002, 19.00 Uhr, Geilenkirchen
Finnland-Forum, CSB-Congress-Center, Hörsaal Geilenkirchen, Am Fürthenrode 9-15

29.10.2002, 19.30 Uhr, Geilenkirchen
Farblichtbildervortrag: "Eine Kulturreise durch Süd-, Ost- und Mittelfinnland" von Ritva Röminger-Czako. Haus Basten, Geilenkirchen

November 02

5.11.2002, 19.30 Uhr, Geilenkirchen
Konzertabend mit Henri Sigfridsson, Klavier und Teemu Myöhänen, Cello. Haus Basten, Geilenkirchen

8.11.2002, 20.00 Uhr, Rheydt
"Schlosskonzerte", Gitarrenkonzert mit Prof. Timo Korhonen im "Schloss Rheydt" in Mönchengladbach

9.11.2002, 19.30 Uhr, Kerken
Gitarrenkonzert mit Prof. Timo Korhonen im "Michael Buyx-Haus" in Nieukerk (Gemeinde Kerken). Gefördert durch die Kreissparkasse Geldern.

10.11.2002, 11.00 Uhr, Düsseldorf
"sonntags um 11", Gitarrenkonzert mit Prof. Timo Korhonen. Palais Wittgenstein, Düsseldorf, Bilker Str. 7–9. Einladung und Konzerte

mit SILJA LINE nach **Finnland**

von Rostock mit GTS FINNJET - oder über Schweden

- 3x wöchentlich von Juni bis September Rostock-Tallinn/HELSINKI v.v.
- 2x täglich Stockholm/Kapellskär-TURKU v.v.
- täglich Stockholm-HELSINKI v.v.
- mehrmals täglich HELSINKI-Tallinn v.v.

GTS FINNJET bietet seit 25 Jahren die schnellste Fährverbindung zwischen Deutschland und dem Zentrum von HELSINKI! Es befördert ausschließlich Passagiere und deren Fahrzeuge - keine Fracht bzw. Lkw's.

Die Passagiere werden nicht nur schnell und sicher befördert, Ihnen wird auch ein Höchstmaß an Unterhaltung und Service während der Seereise geboten.

10% Nachlaß auf alle Passagepreise für DFG -Mitglieder

(gilt nicht für Sondertarife)

Zeißstraße 6, 23560 Lübeck
Tel. 0451/58 99-222
Fax 0451/58 99-243

SILJA LINE

Bitte fordern Sie unseren ausführlichen Jahresfahrplan an

von Prof. Timo Korhonen sind durch die Förderung der Firma Rautaruukki Deutschland möglich.

10.11.2002, 11.00 Uhr, Wuppertal
Gitarrenkonzert mit Prof. Timo Korhonen in der Alten Lutherische Kirche, Am Kolk

15.11.2002, 19.30 Uhr, Düsseldorf
Pieni kansankomedia, Deutschlandpremiere "Hemmetin Karkauspäivä" von Aili Linden mit der Theatergruppe Jukola aus Köln in finnischer Sprache. WBZ am Hauptbahnhof Düsseldorf, Bertha von Suttner Platz, Großer Saal. Gemeinschaftsveranstaltung mit der finnischen Gemeinde Düsseldorf.

15.11.2002, 19.30 Uhr, Geilenkirchen
Abschlussveranstaltung "Geilenkirchen blickt auf Europa - 2002 Finnland" mit "Finnische Folklore, Musik und Begegnung". Geplant ist die Beteiligung von Finnlore und Jukka Kuoppamäki. Aula der Städtischen Realschule Geilenkirchen, Gillesweg

Dezember 02

1.12.2001, 12.00 Uhr, Düsseldorf
Im Weihnachtsmonat: "Mateli", The Blues of finnish women. Kantele, Jouhikko, Moraharpa, Gesang, Duo Matveinen - Virkkala. Ibach-Saal des Stadtmuseums, Berger Allee

7.12.2002, 17.00 Uhr, Herben
Weihnachtskonzert mit einem Kantele-Duo in der Friedenskirche, Kaiserstr.

Stand: 7.4.2002. Änderungen vorbehalten. Bitte aktuelle Ankündigungen beachten.

Zu Aktualisierungen bitte Information an Josef van der Wyst
dfg-duesseldorf@finland.de

Sollte im Umfeld der angegebenen Daten ein weiteres Konzert (Vortrag, Theater) in einer anderen Stadt oder Bezirksgruppe gewünscht werden, ist Herr v.d.Wyst gerne bereit, die entsprechenden Kontakte aufzunehmen und nach Möglichkeit ein Konzert zu vermitteln:

Josef van der Wyst
Tel.: 02131-471922 - Fax.: 02131-476610

Randnotizen

Steuern auf Sprit

Der Euro macht die Preise vergleichbar, aber kaum gleicher. So müssen die Briten derzeit 1,22 Euro (davon 0,93 Euro Steuern) für einen Liter Superbenzin berappen, die Griechen dagegen nur 0,79 € (0,42 € Steuern). Deutschland (1,08 €/ 0,77 €) liegt gemeinsam mit Finnland (1,08 €/ 0,75 €) im unteren Spitzenfeld. Schweden und Dänen zahlen etwa in gleicher Größenordnung.

Steuern ohne Handy oder Alkohol

Deutsche Autofahrer kennen das Handy-Verbot am Steuer (30 € bei Missachtung), in Schweden und Finnland gibt es zwar kein Verbot; dennoch drohen erheblich Strafen, wenn der telefonierende Autofahrer in einen Unfall verwickelt ist, unsicher fährt oder den Verkehr gefährdet. Meist orientiert sich das Strafmaß in Skandinavien am Einkommen. Sitzt man unter Alkoholeinfluss am Steuer muss man in Finnland mindestens ein halbes, in Schweden ein ganzes und in Norwegen sogar eineinhalb Monatsgehälter blechen.

Botschaft von Finnland schließt Außenstelle Bonn zum 1.7.2002

Die Außenstelle der Botschaft von Finnland in Bonn stellt ihre Tätigkeit am 01.07.2002 ein. Passangelegenheiten und einige konsularische Angelegenheiten (z.B. Beglaubigungen der Unterschriften von Privatpersonen, Beglaubigungen von Kopien, Bestätigung, dass eine Person lebt) werden vom Honorargeneralkonsulat in Düsseldorf übernommen.:

Honorargeneralkonsulat von Finnland
Immermann-Straße 13 (Ecke Kreuz-Str.)
40210 Düsseldorf
Tel.: 0211- 9350118 · Fax: 0211- 9350150

Hör- und Sehtipps
www.finland.de/on-air

Politik · Wirtschaft · Gesellschaft

Ahtisaari untersucht für UNO das Dschenin-Lager

Der frühere Präsident Finnlands, Martti Ahtisaari, übernahm die Delegationsleitung der von den Vereinten Nationen eingesetzte Kommission zur Untersuchung der Vorwürfe eines Massakers während der israelischen Okkupation im palästinensischen Flüchtlingslager Dschenin. Ahtisaari hatte 1999 erfolgreich in Belgrad vermittelt und Milosowitch zum Einlenken gegenüber den Nato-Forderungen bewegt. Vor seiner Wahl zum Staatspräsidenten hatte als UN-Unterhändler Namibia in die Selbständigkeit geloist.

Finnlands Umweltministerin Hassi zog sich für Zeitung ganz aus

Satu Hassi, Finnlands Umweltministerin seit 1999, zeigte sich in der Zeitung "Helsingin Sanomat" nackt. Die 50 Jahre alte Politikerin der Grünen erschien Anfang März auf einem Aktfoto für die Serie "Körper und Seele" in der Monatsbeilage "Kuukausiliite" der mit 400.000 Exemplaren größten Zeitung des Landes. Im Text zu dem Foto berichtet die Ministerin unter anderem von ihrer überstandenen Brustkrebs-Erkrankung. Die Krankheit sei ein Zeichen dafür gewesen, dass sie zu wenig auf Signale ihres Körpers gehört und zu viel gearbeitet habe. Zu den Gegenstrategien, die allerdings mit dem Ministeramt schwer zu vereinen seien, gehöre regelmäßiges Yoga.

Finnlands Wettbewerbsfähigkeit ausgezeichnet

Die Wettbewerbsfähigkeit Finnlands stützt sich auf hohes Ausbildungsniveau, erstklassige Technologieumgebung, gut funktionierende Infrastruktur und ein deckendes soziales Netz. Als Schwäche ist die hohe Besteuerung der Arbeit zu betrachten. Dies geht aus dem jüngsten Bericht des Finanzministeriums über die Konkurrenzfähigkeit Finnlands und ihre Entwicklung hervor.

Technologisch hoch entwickelt

Nach internationalen Vergleichen verfügt Finnland über ein vorzügliches Innovationssystem und eine Bevölkerung mit hohem technologischen Können, ist am wenigsten korrumpiert, und seine Schüler können weltweit gesehen am besten lesen und rechnen. Im Human Development Report des UNO-Entwicklungsprogramms UNDP wird Finnland wegen des hohen technologischen Könnens seiner Bevölkerung und seiner vielen Internetanschlüsse als das technologisch entwickeltste Land der Erde eingestuft.

Das World Economic Forum (WEF) setzt Finnland sowohl was die gegenwärtige Situation als auch was die zukünftigen Wachstumsaussichten betrifft im globalen Vergleich an die Spitze. In der Wettbewerbsfähigkeitsliste des IMD (Institute for Management Development) rangiert Finnland gleich hinter den USA und Singapur an dritter Stelle. Mit seiner technologischen Infrastruktur belegt Finnland den dritten Platz, mit seinen wissenschaftlichen Einrichtungen den sechsten Platz.

Gutes Umweltbewusstsein

Die Nummer eins ist Finnland laut neuestem WEF-Vergleich, in den 142 Länder

einbezogen waren, auch in der Umweltpflege. Lobend erwähnt werden die minimierte Luft- und Wasserverschmutzung, der geringe Ausstoß von Treibhausgasen und der ungewöhnlich erfolgreiche Umgang der Behörden mit Umweltproblemen.

nach: finnfacts, 15.4.02

Industrieproduktion niedriger als im Vorjahr

Das Produktionsvolumen der finnischen Industrie lag im Februar 2002 um 7,2 % unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahresmonats. Überdurchschnittlich stark war vor allem der Rückgang um knapp 16 % im Elektroniksektor. Die Holz- und Papierindustrie produzierte dagegen genau so viel wie im Februar 2001. Das Statistische Zentralamt wertete die Produktionszahlen des Februars 2002 insofern positiv, als gegenüber dem Januar 2002 ein Anstieg um 1,6 % verzeichnet werden konnte. *DFHK*

Weniger Arbeitslose

Den Erhebungen des Statistischen Zentralamtes zufolge waren im Februar 2002 insgesamt 242.000 Erwerbspersonen in Finnland ohne Beschäftigung. Das waren 6.000 weniger als ein Jahr zuvor. Entsprechend war die Arbeitslosenquote um 0,4 Prozentpunkte niedriger und lag im Februar 2002 bei 9,4 %. Auffallend war, dass die Arbeitslosenquote bei den Frauen um 1,3 Prozenteinheiten sank, während sie sich bei den Männern um 0,5 Prozentpunkte auf 9,6 % erhöhte. *DFHK*

Inflation verlangsamt

Der Preisauftrieb in Finnland hat sich abgeschwächt. Nachdem die Teuerungsrate im Januar 2002 noch bei 2,3 % gelegen hatte, betrug sie im Februar nur noch 1,8 %. Vor allem Lebensmittel, deren Preise sich zuvor überdurchschnittlich stark erhöht hatten, waren im Februar teilweise billiger geworden. *DFHK*

ETLA prognostiziert Wachstum von 2,0 %

Das Forschungsinstitut der Finnischen Wirtschaft (ETLA) geht angesichts der konjunkturellen Lichtblicke in den USA auch von einer Beschleunigung des Wirtschaftswachstums in Finnland aus. In seiner jüngsten Konjunkturprognose rechnet ETLA für 2002 mit einem realen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 2,0 %. Besonders in der zweiten Jahreshälfte soll der Export spürbar anziehen und wieder zum Wachstumsmotor werden. Während die Ausfuhren in 2002 um 3,5 % zulegen sollen, dürften sich die Einfuhren nur um 2,1 % erhöhen. ETLA erwartet ferner, dass der private Verbrauch um 2,4 % zunimmt. Schwach dürfte mit + 0,2 % die Investitionstätigkeit bleiben, die voraussichtlich erst wieder 2003 zu einer Konjunkturstütze wird. Im nächsten Jahr soll sich der Aufschwung weiter festigen, so dass ETLA in 2003 ein reales Wachstum von 3,9 % für möglich hält.

Wärtsilä weltweit führend bei Schiffskraftanlagen

Die Firma Wärtsilä baute mit der Übernahme des weltweit führenden Schiffsantriebs-Herstellers John Crane-Lips ihre Stellung als Gesamtlieferant von Schiffskraftanlagen weiter aus. Ihren Wartungsbereich stärkte die Fa. Wärtsilä durch Erwerb der schwedischen Ciserv-Gesellschaft.

Einen Wettbewerbsvorteil zieht die Fa. Wärtsilä vor allem daraus, dass sie statt bloßer Motorlieferung den kompletten Maschinenraum des Schiffes einbaut. Reeder und Werften können bei Wärtsilä Konstruktion, Lieferung, Montage und Wartung über die gesamte Lebensspanne der Anlage in Auftrag geben.

Wärtsilä hat nun sein Potential für die Lieferung integrierter Lösungen weiter ausgebaut und ist nun das einzige Unternehmen in der Welt, das derart komplette Pakete anzubieten in der Lage ist.

Deutsch-Finnische Handelskammer
Annankatu 25 · FIN-00101 Helsinki
Tel.: 00358-9-642855 · Fax: 00358-9-642859
www.dfhk.fi · eMail: info@dfhk.fi

Queen Mary 2 mit finnischen Motoren

Auf der französischen Werft Alstom Chantiers de l´Atlantique wird derzeit das größte Kreuzfahrtschiff der Welt, die "Queen Mary 2", zusammengebaut. Das berichtete die britische Reederei Cunard. Nach der Kiellegung im Juli diesen Jahres werden die bei der finnischen Firma Wärtsilä in Auftrag gegebenen vier 16V46 Diesel-Motoren angeliefert. Jeder einzelne Motor wiegt über 210 Tonnen und produziert 16,8 MW und arbeitet fast rauchfrei. Das gesamte Antriebssystem stammt aus dem Hause Rolls-Royce und hat eine Antriebskraft von 157.000 PS. Das System vermeidet unangenehme Vibrationen und Geräusche und spart den Treibstoffverbrauch. Darüber hinaus produziert ein Kraftwerk 116 MW Strom, genug um eine Stadt wie Southampton mit Elektrizität zu versorgen. Die Jungfernfahrt des neuen 150.000 Bruttoregister-Tonnen-Schiffes, das Platz für 2.600 Passagiere und mehr als 1.300 Crew-Mitglieder bietet, soll im Dezember 2003 stattfinden

Leichtathletik-WM wieder in Helsinki

Wie schon bei der ersten WM 1983 wird 2005 das Olympiastadion in Helsinki die Leichtathleten der Welt sehen. Helsinki siegte überraschend bei der Abstimmung der FIFA Mitte April über Berlin, Bukarest und Moskau. Vermutete Gründe für die Wahl: viel frühere Erfahrung, fertige Einrichtungen und die Sicherheit Helsinkis für Touristen.

Ob das Stadion überdacht wird, wie bei der Bewerbung stillschweigend vorausgesetzt, ist noch offen. Ursprünglich war 1939 eine Überdachung der Zuschauertribünen vorgesehen gewesen, doch aus Geldmangel weggelassen worden. Je nach Ausführung würde ein Dach zwischen 6 und 20 Millionen Euro kosten.

Volvo Ocean Race

Die internationale Frauen-Crew auf der Yacht "Amer Sports Too" (Finnland/Italien) blieb im Volvo Ocean Race vom Pech verfolgt. Sie musste die 7. Etappe aufgeben, nachdem sie etwa 400 Seemeilen vor der Küste Kanadas bei nur drei Windstärken ihren Mast verlor.

Die Leverkusener "illbruck" dagegen konnte ihren Vorsprung vor ihrer schwedischen Rivalin "Assa Abloy" halten.

In Kiel werden die Rennyachten am 9. Juni 2002 erwartet.

Abbuchungsauftrag

Hiermit ermächtige ich die Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V. bis auf Widerruf, den Mitgliedsbeitrag jährlich im Januar von meinem Girokonto abzubuchen.

Name, Vorname _____ Mitgl.Nr. _____

Giro-Konto Nr. _____ BLZ _____

Name der Bank _____

Kontoinhaber _____

Diese Erklärung hat solange Gültigkeit, bis ich sie der DFG e.V. gegenüber schriftlich widerrufe. Sollten sich meine Bankdaten ändern, werde ich die Bundesgeschäftsstelle der DFG e.V. umgehend informieren. Bei Unterlassung der Information trage ich alle daraus entstehenden Gebühren.

Datum _____ Unterschrift des Kontoinhabers _____

Finnlines kaufte Nordö

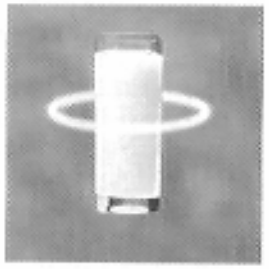
Die Finnlines Oyj hat die schwedische Reederei AB Nordö-Link übernommen, die mit zwei eigenen Ro/Ro-Einheiten und einem Charterschiff zwischen Malmö und Lübeck-Travemünde verkehrt. Etwa 68 Mio. Euro wurde dafür an die schwedische MGA Holding Group gezahlt.

Hartwall in britischen Besitz

Hartwall, 160 Jahre alt und größter Getränkeproduzent, bekannt für die bedeutendste finnische Biermarke "Lapin Kulta" und erfolgreiche Brauerei in Russland und im Baltikum, wird von Scottish & Newcastle (S&N) übernommmen. Die Hartwall-Aktionäre erhalten 25 Prozent der Aktien von S&N oder werden entsprechend mit Geld abgefunden. Nach der Fusion ist nur noch ein Zehntel der finnischen Getränkeindustrie in einheimischem Besitz. Größter einheimischer Brauer ist nunmehr Olvi. Mit der Hartwall-Übernahme öffnen sich für S&N-Produkte die Tore Osteuropas und für "Lapin Kulta" die durstigen Kehlen der Britischen Inseln.

Genfund erklärt Laktoseintoleranz

Ein finnisches Forscherteam hat die genetische Ursache der Laktoseintoleranz, einer Milchzuckerabbaustörung, an der weltweit Millionen Menschen leiden, gefunden. Dank dieser Entdeckung kann diese Unverträglichkeit in Zukunft an Hand eines einfachen Bluttests statt des bisherigen komplizierten Belastungstests festgestellt werden.



Die häufigste Ursache der Laktoseintoleranz ist das ungenügende Vermögen des Organismus Laktase zu erzeugen, ein Enzym, das Milchzucker abbaut. Der Großteil der Weltbevölkerung, allein in den USA schätzungsweise 30 bis 50 Millionen Menschen, leidet an solchem Laktasemangel. Bei gewissen Populationen, zum Beispiel unter den Finnen, tritt er jedoch relativ selten auf.

Schon früher war bekannt, dass das Laktase-Gen nicht an sich für das Unvermögen des Organismus, Milchzucker abzubauen, verantwortlich ist. In einer finnischen Untersuchung wurde nun eine Variation im DNA-Code gefunden, die an einer anderen Stelle des gleichen Chromosoms liegt.

In die im Biomedicum-Netzwerk verwirklichte Forschungsarbeit waren neun finnische Familien sowie 236 weitere Personen mit anderem ethnischen Hintergrund einbezogen. Die besagte DNA-Variation wurde nur bei den an Laktoseintoleranz leidenden Personen, nicht aber bei den übrigen Probanden gefunden. Unklar ist noch, auf welche Weise die Variation die Entstehung des Leidens fördert. Auf Grund der Untersuchung weiß man, dass sie von beiden Eltern geerbt sein muss, damit es zur Ausbildung von Laktoseintoleranz kommt. *nach: finnfacts 15.4.02*

Aki Kaurismäkis neuester Film bei Filmfestpielen in Cannes 2002

"Der Mann ohne Vergangenheit"

Im offiziellen Wettbewerb um die Goldene Palme des 55. Internationalen Filmfestivals von Cannes vom 15. bis 26. Mai 2002 stehen 22 Filme, darunter ein Film aus Finnland - von Aki Kaurismäki.

"Mies vailla Menneisyyttä" oder "Der Mann ohne Vergangenheit", Regie: Aki Kaurismäki, hatte seine Premiere in Finnland am 1.3.2002.

Die Geschichte:
Ein Arbeiter, dargestellt von Markku Peltoa, kommt vor der Morgendämmerung am Hauptbahnhof von Helsinki an und wartet im benachbarten Park, dass es hell wird. Drei Rowdies schlagen ihn zusammen und berauben ihn. Im Krankenhaus wird er für tot erklärt, doch er steht wieder auf und wird schließlich am Hafenufer von dort in Containern wohnenden Obdachlosen aufgefunden und versorgt. Der Mann hat völlig die Erinnerung verloren. Irma von der Heilsarmee (Kati Outinen) kümmert sich um den Hilflosen, verschafft ihm neue Kleider und Gelgenheitsarbeit, doch ohne Namen, Bankkonto und Sozialversicherungsnummer sind seine Möglichkeiten beschränkt. Nach vielen Verwicklungen findet die Polizei heraus, dass er ein Schweißer namens Lujanen aus Nurmes in Nordkarelien ist, wo seine Ehefrau auf ihn wartet. Zu Hause stellt sich heraus, dass seine Frau sich hat scheiden lassen. Lujanen kehrt nach Helsinki und zur Heilsarmee zurück.

Veranstaltungskalender
www.finland.de/kalender

Qualitätskontrolle von Wasser über Satelliten

Finnische Forscher haben erstmals den praktischen Nutzen von Satellitendaten zur simultanen Überwachung der Wasserqualität in großen Seen und Küstenregionen demonstriert. Das Projekt, das im wesentlich auf die Darstellung von Algen-Biomasse und Schwebestoffen im Wasser abzielt, wurde vom Laboratory of Space Technology der Universität von Helsinki in Zusammenarbeit mit dem finnischen Umweltinstitut durchgeführt.

In nördlichen Regionen mit einer großen Anzahl an Seengebieten, in denen die Wasserqualität stark schwankt und empfindlich auf Klimaveränderungen und Umweltverschmutzung reagiert, erweisen sich die Satelittendaten als wesentliches Instrument der Überwachung. In Finnland liegt die Zahl der Seen, die eine Größe von einem Hektar übersteigen, bei mehr als 60.000. Mittels der Satellitendaten der ESA- und NASA-Satelliten können nun 50 Prozent des finnischen Seengebietes überwacht werden, dies entspricht einer Fläche von 16.000 km². Aussagekräftige Daten erhoffen sich die Forscher auch aus dem Monitoring der Ostsee. [www.space.hut.fi]

Fusion Sonera - Telia

Der finnische Telekommunikationskonzern Sonera und der schwedische Konkurrent Telia schließen sich zusammen. Die neue Gesellschaft mit Sitz in Stockholm beschäftigt bei einem Jahresumsatz von 9 Mrd. Euro insgesamt 34.000 Mitarbeiter. Derzeit haben beide Firmen zusammen 8,1 Mio. Mobilfunkkunden und betreuen 7,6 Mio. Festanschlüsse. Die Telia-Aktionäre werden nach der Fusion 64 % der Anteile halten, während auf die Sonera-Aktionäre 36 % entfallen. Sowohl Telia mit 70 % als auch Sonera mit 52,8 % befinden sich mehrheitlich noch in öffentlicher Hand, doch wollen der schwedische und der finnische Staat ihre Beteiligung an dem neuen Unternehmen in den kommenden Jahren reduzieren. Sonera ist in Deutschland über Quam, einem Gemeinschaftsunternehmen mit der spanischen Telefonica, auch an einer der sechs UMTS-Lizenzen beteiligt.

Bei Handys bleibt Nokia klare Nummer eins

Knapp 400 Mio. Handys wurde im Jahre 2001 verkauft, 3,2 Prozent weniger als im vorausgegangen Jahr 2000. Nokia konnte seine Marktführerschaft weiter ausbauen und hielt Ende 2001 35 Prozent. Motorola verteidigte mit 14,8 Prozent Platz zwei, auf dem dritten Platz lag Siemens (7,4 %), knapp gefolgt vom Aufsteiger des Jahres, Samsung (7,1 %).

UMTS-Großaufträge aus Deutschland für Nokia

T-Mobile-International, eine Tochtergesellschaft der Deutschen Telekom, und die E-Plus-Mobilfunk, hat Nokia als einen wesentlichen Netzausrüster für sein UMTS-Netz in Europa gewählt. Die Lieferungen im Rahmen der ersten Phase des Rahmenabkommens werden in Kürze beginnen. Auch die E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG hat Nokia mit dem Aufbau ihres UMTS-Mobilfunknetzes gewählt. Nokia wird an E-Plus einen großen Teil des UMTS-Funkzugangsnetzes mit entsprechenden Basisstationen sowie als Alleinausrüster die gesamte Kernnetzinfrastruktur liefern. Einen weiteren Großauftrag erhielt Nokia von der Kölner Verkehrs-Betriebe AG, für die Nokia ein digitales TETRA-Bündelfunksystem mit kompletter IP-Datenfunktionalität bereitstellen wird.

finnfacts:
Mediendienst der finnischen Wirtschaft
Et. Makasiinikatu 4 - FIN-00130 Helsinki
www.finnfacts.fi

Netti-Nysse-Bus zeigt Informationsgesellschaft

Der in Tampere eingesetzte Netti-Nysse-Internet-Bus erhielt von der Europäischen Kommission die „eGovernement best practice"-Auszeichnung, die für die besten Beispiele elektronischer Verwaltung in Europa vergeben wird. Der besagte Bus dreht in der Stadt seine Runden und macht die Einwohner mit den Mitteln der Informationsgesellschaft bekannt. Besonders beliebt ist das Gefährt bei den Seniorinnen und Senioren.

www.tampere.fi/kirjasto/nettinysse/

Der Gliederbus, früher im öffentlichen Verkehr eingesetzt, erfüllt seit Sommer 2001 seine neue Funktion: Beseitigung von Unkenntnis im Gebrauch des Internets und überhaupt der neuesten Informationstechnik. Das Personal unterweist die Besucher in der Nutzung von Computer, Internet oder auch Handy. Inzwischen haben von den 200.000 Einwohnern der Stadt bereits 10.000 von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

Der alte Gelenkbus ist mit modernsten Kommunikationsmitteln ausgestattet. Die beste Internetverbindung wird an den W-Lan-Antennenstationen oder über Mobilverbindung (high speed GSM, GPRS) erreicht. *nach: Finnfacts 11.3.02*

Neues aus Helsinki

Helsinki, die sauberste Hauptstadt in Europa

In einer Studie zur Lebensqualität in 215 Grossstädten weltweit ist Helsinki für die sauberste Hauptstadt in der Europäischen Union befunden worden. Die Bewertung wurde von der Personalberaterfirma William Mercer vorgenommen. Helsinki eroberte den dritten Platz der Welt für Umweltsauberkeit, recht nach Calgary, Kanada und Honolulu, USA. In der weltweiten Studie, in der die Städte nach 39 Kriterien über Lebensqualität bewertet wurden, eroberte Helsinki den 6. Platz. Helsinki hat seine Position in der Mercer-Studie verbessert, weil vor einem Jahr kam es auf den 7. und vor zwei Jahren auf den 9. Platz. Zürich eroberte den ersten Platz, gefolgt von Wien und Vancouver auf dem geteilten zweiten Platz.

Zentrum für Architektur und Design geplant

Das Design Forum Finnland und das Museum für finnische Architektur haben zusammen mit sechs weiteren Institutionen den Bau eines Informationszentrums für Architektur, Bau und Design in die Wege geleitet. Das Armi-Haus wird voraussichtlich 2006 auf der Halbinsel Katajanokka in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes eröffnet.

Einen international ausgeschriebenen Architekturwettbewerb gewann der Entwurf "Lukko" (Schloss) von den jungen Finnen Asmo Jaaksi, Samuli Miettinen und Juha Mäki-Jyllilä. Das Gebäude überzeugte vor allem durch seine spannungsintensive Innengestaltung. Diese orientiert sich in ihrer Komposition am Architekturerlebnis der Besucher von Raum zu Raum.

Park-gebühren per Handy

In Helsinki kann neuerdings die Parkgebühr statt mit Münzen per Handy entrichtet werden. Die finnische Hauptstadt führte im Januar als erste in den nordischen Ländern ein stadtdeckendes "Mobilparksystem" ein.

Der Nutzer des Parkit-Systems tippt mit Erreichen des Parkplatzes über sein Handy die Nummer des betreffenden Platzes ein und ruft dann beim Abholen des Wagens die Endparking-Nummer an. Er zahlt somit nur für die in Anspruch genommene, nicht für eine geschätzte Parkzeit. Die Politessen erkennen die dem Dienst angeschlossenen Autos an einer Plakette an der Windschutzscheibe und prüfen über ihr WAP-Telefon, ob die fälligen Parkgebühren bezahlt sind.

Geliefert wurde das System von der Sonera-Tochtergesellschaft PayWay. Man rechnet damit, dass sich in diesem Jahr rund 15.000 Wagenhalter diesem System anschließen werden. [www.payway.fi]

Sommer 2002

Angebot für DFG-Mitglieder auf Seen rund um Tampere

Suomen Hopea Linja (Tampere), die Reederei der "Silberlinie" (Tampere-Hämeenlinna) und der "Dichterweg-Linie" (Tampere-Ruovesi) gewährt auf Vorlage des DFG-Mitgliedsausweises einen Rabatt von 20 %.

Umweltbewusst transportieren

Nach 2004 neuer Hafen "Vuosaari" für Helsinki

Wer schon einmal mit einem Schiff nach Helsinki gereist ist, hat wahrscheinlich auch die malerische Kulisse mit dem Dom, dem Marktplatz und der Uspenski-Kathedrale bei der Ankunft im Stadtzentrum bewundert. Auch die Frachthäfen Helsinkis, durch die ein Drittel des finnischen Außenhandelvolumens transportiert wird, befinden sich in sehr zentraler Lage.

In den nächsten Jahren werden die Kapazitäten in den alten Häfen im Zentrum nicht mehr für die stetig wachsenden Importe und Exporte ausreichen. Deshalb wurde an den 98 Kilometern Küstenlinie Helsinkis nach neuen Lösungen gesucht. Seit 1994 wird bereits an Gründungsplänen für einen neuen Hafen im östlichen Stadtteil Vuosaari gearbeitet. Die Bauarbeiten können voraussichtlich im Jahr 2004 beginnen.

Der neue Hafen und der in nur 14 km Entfernung liegende Flughafen Helsinki-Vantaa werden zusammen mit den Unternehmen aus der Umgebung das künftige Logistikzentrum Südfinnlands bilden.

Rücksicht auf die Umwelt

In der Hafenplanung hat das neue finnische Umweltgesetz eine zentrale Rolle gespielt. Um die umweltfreundliche Planung zu gewährleisten wurden neue Forschungsmethoden entwickelt sowie zahlreiche Untersuchungen durchgeführt. In Vuosaari wird der Verkehr durch einen Tunnel zu den Hauptverkehrsadern geführt oder zum Teil auf Schienen umgeladen. Dabei sorgen umfangreiche Parkanlagen zwischen Wohngebieten und dem Hafen für die Minimierung der Lärmbelästigung.

Durch den Hafenneubau wird Helsinkis Innenstadt entlastet, da die LKWs nicht mehr ins Zentrum fahren werden. Dies verspricht auch eine Verbesserung der Luft- und Lebensqualität in der ganzen Stadt.

Finnischen Zentrale für Tourismus
Lessingstr. 5 - D-60325 Frankfurt
Tel. 069-50070157 - Fax: 069-7241725
eMail: finnland.info@mek.fi
www.finnland-ferien.com
www.finland-tourism.com/de

Ereignisse in Helsinki 2002
... aktuell aus dem Internet zu laden ...
www.hel.fi/tourism/html/english/uutta/tiedotteet/2002sa.rtf

Stadt Helsinki
www.hel.fi/deutsch/

Olympischer Sommer

Feier zum 50. Jahrestag der Spiele in Helsinki

Wer die Spiele in Salt Lake City versäumt hat, kann in diesem Sommer olympisches Flair in Helsinki genießen. Mit einem großen Festprogramm gedenkt die Ostseemetropole der XV. Olympiade, die vor 50 Jahren in der Hauptstadt Finnlands stattfand. Das ganze Jahr über werden zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen und Ausflüge zu Ehren der Olympiade von 1952 geboten. Die Spiele in Helsinki werden "die letzten wirklichen Olympischen Spiele" genannt, da sie rein sportlich und noch nicht kommerziell ausgerichtet waren.

Höhepunkt des Festreigens wird die Feier zum 50. Jahrestag der Eröffnung der Olympiade am 19. Juli 2002 im Olympia-Stadion sein, die den besonderen Geist dieser Spiele wieder lebendig werden läßt. Die Teams der damals teilnehmenden Nationen, dargestellt von jungen finnischen Sportlern, werden in das Stadion einmarschieren. Mit einer Gedenkfackel, die wie einst von Lappland aus im Staffellauf durch das ganze Land getragen wird bis hinein ins Stadion, wird die olympische Flamme entzündet. IOC-Präsident Jacques Rogge wird eine Ansprache halten. Es folgen die olympische Hymne von 1952 und ein abwechlungsreiches Kulturprogramm. Zu den Ehrengästen gehören neben den Mitgliedern des IOC-Komitees die Teilnehmer der Nationen von 1952, unter anderem auch Deutschland, sowie Repräsentanten aller bisherigen europäischen Gastgeberländer von olympischen Sommerspielen.

Neue Rekord im Finnland-Tourismus

Erfolgreiches Ferienjahr 2001

Das Ferienland Finnland kann das Jahr 2001 mit einem Rekordergebnis abschließen. Die Zahl der Übernachtungen aus dem Ausland in finnischen Hotels, Feriendörfern, Jugendherbergen und auf Campingplätzen stieg im vergangenen Jahr um 2,2 Prozent auf 4.135.516 Millionen. Der deutsche Markt, der nach Schweden und Russland an dritter Stelle rangiert, steuerte mit 487.076 Übernachtungen zum guten Ergebnis bei. Das bedeutet einen Zuwachs von 2,7 Prozent. Die Zahl der Hotelübernachtungen aus Deutschland nahm im gleichen Zeitraum um knapp vier Prozent zu.

In der amtlichen Statistik nicht enthalten sind die Übernachtungen in den beliebten finnischen Ferienhäusern, die zum Gesamtergebnis etwa ein Drittel beisteuern.

Das stärkste Wachstum wurde im vergangenen Jahr aus China registriert mit einem Plus von 38,2 Prozent sowie aus Irland mit einem Zuwachs von 37,5 Prozent.

Frankfurter Allgemeine Zeitung Donnerstag, 7. März 2002, Nr. 56
Reiseblatt

Terminal

www.finnland

Die Finnen sind anders. Das ist genetisch nachweisbar und hat etwas mit Mutationsfrequenzen und rezessiver Vererbung zu tun. Man merkt es aber auch so. Aus den Beeren des Waldes zum Beispiel machen die Finnen nicht - wie weniger hochentwickelte Gesellschaften - Marmelade oder Kompott, sondern Likör: Lakkalikööri aus Brombeeren, Puolukkalikööri aus Preiselbeeren, Karpalolikööri aus Moosbeeren und Mesimarjalikööri aus Himbeeren. Das erfährt man auf der ausgezeichneten Website der Finnischen Zentrale für Tourismus *(www.finland-tourism.com)*, deren einziges Manko ihr labyrinthischer Seitenaufbau ist. Hat man sich in dem virtuellen Dickicht erst einmal zurechtgefunden, stößt man auf eine Fülle hilfreicher Links und praktischer Informationen, auf ausführliche Beschreibungen sämtlicher Landesteile von Åland bis zur Arktis, eine große Abteilung für Familienurlaub, online buchbare Angebote von Hundeschlittensafaris bis zu Eisangel-ausflügen und solch nützliche Dinge wie Kaufadressen für Gasflaschenadapter oder Übersetzungen von Verkehrsschildertexten. "Kokeile jarruja" etwa heißt: "Bremstest machen".

Wer nicht nur die Verkehrsschilder, sondern das Land insgesamt verstehen will, sollte beim Außenministerium vorbeischauen *(www.finland.fi)*. Dort gibt es Informationen zu Geschichte und Politik oder auch anspruchsvolle Artikel mit Titeln wie "Die genetischen Wurzeln der Finnen im Lichte des mitochondrialen Erbguts". Noch viel mehr kann man mit der fabelhaften Linksammlung der Deutsch-Finnischen Gesellschaft *(www.finland.de/dfgnrw)* über Finnland lernen. Sie verweist auf Hunderte von Websites, die sich mit allen Aspekten der Gegenwart und Vergangenheit Finnlands beschäftigen. Etwas weniger opulent ist die Linkliste der Schweizerischen Vereinigung der Freunde Finn-

lands *(www.svff.ch)*. Dafür findet man bei dem Online-Magazin *www.publiscan.fi* eine unüberschaubare Zahl von Artikeln zu Freizeit- und Sportmöglichkeiten, zu den einzelnen Landesteilen und kulturellen Eigenheiten wie dem Nationalinstrument Kantele. Noch mehr Kunst, nämlich sämtliche größeren Festivals des Landes, präsentiert die schöne Seite *www.festivals.fi*. Die Veranstaltungen sind übersichtlich nach Region, Kunstgattung, Termin oder alphabetisch geordnet vom Akkordeonfestival "Sata-Häme Soi" bis zu einem "Wollmondtanz-Festival", offensichtlich einem weiteren Ausdruck der sympathischen finnischen Andersartigkeit. Doch halt, es ist nur ein Druckfehler, es wird bei Vollmond getanzt, nichts weiter. str.

DFG Internet

DFG-NRW - Online

Alles neu macht der Mai - mit dem Ergebnis einer neuen Internetpräsentation in 2002:

Kultur aus Finnland in Deutschland

» www.FinnKultur.de «

eine Plattform für Kulturschaffende und gleichzeitig eine InfoBank für Veranstalter.

Auf der Internetseite der DFG Nordrhein-Westfalen empfehlen wir ...

Brücke nach Finnland

» www.finland.de/dfgnrw «

Kalender 2002
→ "**Veranstaltungen**" mit vielen aktuellen Hinweisen zu Auftritten und Tourneen finnischer Künstler in Deutschland
www.finland.de/dfgnrw-kalender
→ "**Hör- und Sehtipps**" zu aktuellen Radio- und TV-Sendungen deutscher Sendeanstalten
www.finland.de/on-air

Freunde des **Finnische Tangos** könnten hier einmal reinschauen:
www.finland.de/dfgnrw/dfg067a.htm

Tipps für den Sommer ...

Leider kann man die schwirrenden **Mücken** http://www.finland.de/dfgnrw/dfg067a.htm derzeit nur mit dem Netscape-Browser sehen, hören kann man sie aber bei allen Browsern - als Einstimmung auf den Sommer. Und es gibt auf der Seite zusätzlich Hinweise zum Mückenschutz. Warum manche Mosquitos mit Helm auf Nummer Sicher gehen, wird in einem Comic beantwortet:
http://www.finland.de/dfgnrw/dfg067aa.htm

Etwas Spaßiges findet man auch hier:
http://www.finland.de/dfgnrw/dfg009ab.htm ... eine **DFG-Wanduhr**, (fast) zum Verschenken.

Das Online-Bestellangebot zu **Literatur / Musik / Video / DVD zu Finnland** wird ständig weiter ausgebaut.

» www.finland.de/amazon «

Weiterhin empfehlen wir unseren kostenlosen **"Finnland Newsletter"** mit inzwischen über 2.600 Abonnenten:

» www.finland.de/newsletter «

Direkt abonnieren:
www.finland.de/newsletter/subscribe.html

Noch ein **Linktipp** zum Abschluss:
www.maurikunnas.net
die Seite des bekannten finnischen Zeichners *Mauri Kunnas*

bam

Neue Briefmarken aus Finnland

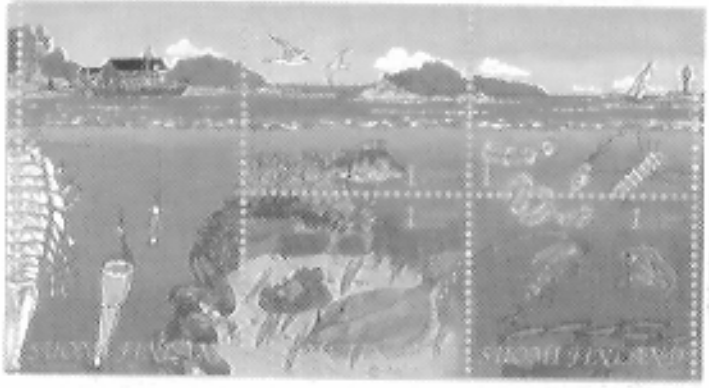
Von Udo Ronneburger

Am 15.4.2002 verausgabte die Postverwaltung Finland's das Briefmarkenheftchen "Finnischer Meerbusen". Die im September 2001 gestartete Briefmarkenserie wird mit dieser Ausgabe fortgesetzt.

In der nunmehr 2. Ausgabe wird das Augenmerk auf die Unterwassernatur der Ostsee gerichtet. Zugleich sollen die Marken auf die Verletzbarkeit dieses Biotops und den Schutzbedarf aufmerksam machen.

Das Markenheftchen, das fünf Dauermarken der Klasse 1 (ohne Wertangabe) enthält, bildet eine Gesamtheit, das die Aufteilung der Küste Finnlands in verschiedene Zonen veranschaulicht. In dem mittleren Teil des Heftchens wird ein Blick in die Unterwasserwelt geworfen. Links sind Miesmuscheln und Blasentang abgebildet, die sich im seichtem Wasser wohl fühlen.

Die in der Ostsee beheimatete Baltische Riesenassel (Saduria entomon) ist das Wahrzeichen der Zoologischen Station Tvärminne. Dieses Krustentier kann bis 10 cm lang werden. Auf den Marken rechts im Heftchen geht es in die verschiedenen Schichten des offenen Wassers: Man sieht das Phytoplankton an der Oberfläche, darunter in der Dämmerzone das Zooplankton, und in der dunklen Tiefe des Meeres leben Strömlinge und Dorsche.



In dem oberen Teil des Heftchens ist die Zoologische Station Tvärmenne zu sehen, die sich bereits einhundert Jahre lang der Erforschung der Ostsee gewidmet hat. Die Station liegt im inneren Schärengürtel zwischen den Städten Hanko und Tammisaari.

Wenn sie mehr Informationen zumThema Meeresforschung wünschen, dann surfen sie doch mal im Internet unter http://rontti.helsinki.fi/tvea/ (Tvärminne Zoological Station) und http://www2.fimr.fi/en.html (Finnish Institute of Marine Research).

Gleichzeitig mit der Verausgabung dieses Heftchens erschien ein prächtiges Werk mit 5 Maximumkarten plus dem Heftchen "Finnischer Meerbusen" zu 14,25 €, welches wie ein Album aufgebaut ist.

Am gleichen Tage erschien die Europa Marke zu 0,60 €, welche dem Zirkus gewidmet ist.

Der Zirkus hat schon seit vielen Jahrhunderten Freude in den Alltag der Menschen gebracht. Im alten Rom gehörte der Zirkus zu den beliebtesten Vergnügen. Die reichen Patrizier boten dem einfachen Volk Zirkusspiele, um die Leute von der Politk fernzuhalten und deren Gunst zu gewinnen.

Der älteste Zirkus, der immer noch durch das Land wandert, ist der über 25 Jahre alte Zirkus *"Finlandia"*. In der südfinnischen Stadt ist Nuokun Sirkus tätig, eine Zirku-

schule und vielseitige Werkstätte für junge Leute, die auch international Anerkennung gefunden hat.

Für die Kinder können sie auch ein T-Shirt mit dem Zirkusmotiv und/ oder ein Zirkuspuzzle bei der am Ende des Artikels stehenden Anschrift bestellen.

Am 3.5 verausgabte die Postverwaltung eine weitere Norden Briefmarke zu 0,60 € die von den nordischen Ländern gemeinsam herausgegeben werden. Das Bildmotiv der Marke zeigt das von der Bildhauerin Eila Hiltunen geschaffene monumentale Werk "Passio Musicae", allgemein auch unter dem Namen Sibelius-Monu-ment bekannt.

Das Monument, das im Sibelius Park in Helsinki steht, stellt eine Hommage an den großen finnischen Komponisten Jean Sibelius (1865-1957) dar. Es fügt sich schön in die Umgebung ein. Seine Formen harmonisieren mit den kahlen Felsen des Geländes und dem Baumbestand im Hintergrund. Dank seiner räumlichen Ausgreifung ist es ein faszinierendes Monument, das man von allen Seiten, sogar von unten betrachten kann.

Ein weiteres Album präsentiert die Finnische Postverwaltung zum Thema "Der Finnische Meerbusen" zu 15 €. Mit diesem prachtvollen Album wird man in die Geschichte, Kultur und Natur des Finnischen Meerbusens eingeführt. Ein lohneswertes Objekt nicht nur für Sammler, sondern auch für Freunde und Geschäftspartner.

Zwei weitere Leckerbissen kann ich empfehlen: Die Briefmarken mit den Motiven "Maiglöckchen und Vergissmeinnicht" sind auf schönen Keramikbildern zu 20 € verewigt worden. Das andere ist eine sehr elegante Silberbrosche eines Maiglöckchens zu 30 €. Diese Brosche ist 5,8 cm lang und 1,5 cm breit. Sie wurde von dem Designer Jari Saari speziell für den Briefmarkenservice entworfen.

Zum Schluss möchte ich noch alle Finnlandfreunde auf ein T-Shirt aufmerksam machen.

Das in blau gehaltene T-Shirt aus 100% Baumwolle mit kurzem Arm für den Sommer. Als Applikation ist die Briefmarke der "Finnischen Flagge", im Format 9x6 cm abgebildet. Das T-Shirt ist in den Größen S, M, L und XL zu 13,60 € erhältlich.

Alle beschriebenen Artikel sind bei der nachfolgenden Anschrift erhältlich:

Finnland Post
Briefmarkenservice
Postfach 2
FIN-00011 Posti
oder
Tel.: 00358-204 51 5522
Fax: 00358-204 51 5580

Für weitere Fragen steht gerne zur Verfügung:

Udo Ronneburger
Schlittschuhweg 11, 42855 Remscheid
Tel.: 02191-21412, Fax: 02191-949741
eMail: udo.ronneburger@finland.de

Bezirksgruppen der DFG in Nordrhein-Westfalen

Bezirksgruppe AACHEN
Vorsitzender: Werner Grimm

Unser **Mittsommerfest** findet statt am Samstag, dem 22.6.02, auf dem Waldgrillplatz Lammersdorf (Auf der Ley). Für Feuer und gutes Wetter ist gesorgt. Toiletten und Parkplätze sind vorhanden. Wer möchte, kann im Zelt auf der Wiese übernachten. Bitte Essen, Grillgut und Getränke selbst mitbringen. Freunde und Bekannte sind ebenfalls herzlich willkommen.

Feldenkrais Sommercamp vom 6.7. bis 14.7.02 in Finnland/ Nordkarelien. Die Kosten bei eigener Anreise betragen 220,- Euro, Nähere Informationen bei Volker Albers, Kupferstr. 5, 52070 Aachen, Tel.: 0241-151687

Stammtisch jeden 1. Freitag im Monat im "Salsa" in der Südstraße. Wir treffen uns ab 20.00 Uhr

Bezirksgruppe Bochum / Witten
Sprecher: Horst Lünenbürger

Neuer Sprecher des Leitungsteams der DFG-Bezirksgruppe Bochum/Witten ist ***Horst Lünenbürger***, Tel. 02302-13336

Die Bochum-Wittener Gruppe hatte jeden Monat Stammtisch im "Aeolos", einige Male als Themenabende, die offenkundig beachtlichen Zuspruch genießen. Zuerst sprach Horst Lünenbürger über Lönnrots erstaunliches Leben und und die Kalevala-Veröffentlichungen. Einen Monat später hielt Marketta Göbel-Uotila einen Vortrag über Kalevala, auch im Hinblick auf den momentanen Stand der Forschung. Beide Abende waren von hohem Interesse für jeden, der sich für die finnische Kultur interessiert. Beim Erscheinen dieses Berichts wird Dr. Klaus Reichelt Ende April in der Gruppe darüber erzählt haben, wie die deutsche Presse im Laufe der Jahrzehnte - 70 Jahre - von Geschehnissen in Finnland und von den Finnen geschrieben hat.

Am Sonntag, **23. Juni 02**, steigt ab 11.00 Uhr wieder das **Mittsommerfest** am Kemnader See. Wie schon viele Jahre feiern wir zusammen mit den Essenern ein Grillfest, wir singen und spielen. Für Feuer und Getränke ist gesorgt, das Grillgut muss jeder selbst mitbringen. Kommt früh genug, sonst habt ihr typisch deutsche Schwierigkeiten, nämlich mit dem Parken!!

Treffpunkt: Grillhütte Nähe Bootsanlegestelle Oveney; Anfahrt über Kemnader Str., Abbiegen in die Oveneystr. bis Parkplatz, weiter links zu Fuß zum Seeufer.

Tervetuloa viettämään juhannusta Bochumiin Kemnader See'n rannalle. Siellä on hyvä grillipaikka, syötävä tavara pitää tuoda mukana; katoksen alla olevassa grillissä on tuli ja juomia saa ostaa. Lauletaan ja leikitään. Tulkaa ajoissa, sillä parkkipaikoista voi olla puutetta.

Hyvää kesää ! Tapaamme sitten vasta syyskuussa, niin kuin aina joka kuun viimeisenä maanantaina alkaen klo 19.00, Grie-

chisches Restaurant Aeolos, Keilstr. 108, Bochum-Linden.

Schöne Ferienzeit, und wir treffen uns dann erst wieder im September, wie immer am letzten Montag des Monats, ab 19.00 Uhr im "Aeolos".

Wisst ihr eigentlich, dass in Witten und in Dortmund Finnisch-Unterricht stattfindet?

Klaus-Günter Sippel

Bezirksgruppe CASTROP-RAUXEL
Vorsitzender: Elja Syväri

Ganz im Zeichen des finnischen "Nationalkomponisten" Sibelius stand ein "Liederabend" am 17. März im Castrop-Rauxeler Altstadtlokal "Kulisse". Die zahlreichen Besucher, teilweise sogar weit angereist, waren beeindruckt von ***Peter Schäfers Diaporama*** mit Bildern, die er auf den Spuren von Sibelius Lebensweg in Finnland gemacht hat, und untermalter Musik von Jean Sibelius. Der Wirt hatte wieder einmal keine Mühe gescheut, finnische Speisen anzubieten.

Am **30. April 02** feiert die DFG Castrop-Rauxel wieder im Stammtischlokal Olfmann (Kanalschänke) ihr traditionelles **Vappu**. Bei Sima und Tippaleipä, Tanz und guter Laune werden um 24 Uhr die Abiturmützen aufgesetzt und das Gaudeamus igitur gesungen.

Der Leiter des Finnland-Institutes in Berlin, ***Prof. Dr. Hannes Saarinen*** besuchte am 4. Mai 2002 Castrop-Rauxel. Gemeinsam mit der örtlichen Europaunion nahm Prof. Saarinen im Bürgerhaus an der Leonhardstr. Stellung zum Thema **PISA-Studie** aus finnischer Sicht: "Finnland als Klassenprimus - Einblicke in das Finnische Bildungsprogramm".

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am **16. Mai 02** um 20.00 Uhr bei Olfmann, Suderwicher Str. 111. Vorsitzender ***Elja Syväri*** und seine Stellvertreterin ***Edith Tafel*** werden nach 12 Jahren nicht wieder kandidieren, werden der DFG Castrop-Rauxel aber, wie sie bereits angekündigt haben, auch weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Das weitere **Programm** der DFG Castrop-Rauxel bis zur Sommerpause:

3. Mai 02, 19.30 Uhr, finnisch-sprachiger **Stammtisch** bei Irma Koßmann, Bergstr. 57 in Herne. Irma bittet um Voranmeldung unter Tel. 02323-43584.

25. Mai 02, 10.00 Uhr, Start der diesjährigen **Radeltour** in Herten, Beethovenstr. 43a. Unter dem Motto "Nachbarn kennenlernen", ist eine Strecke von ca. 30 km rund um Recklinghausen geplant. Anschließend ist gemütliches Beisammensein bei Syväris.

31. Mai 02, Besuch einer Opernaufführung von **"La Boheme"** in Dortmund (u.a. mit ***Hannu Niemelä***). Anmeldung und nähere Informationen bei Elja Syväri, Tel. 02366/84799.

21. Juni 02, 20.00 Uhr, **Konzert** mit der finnisch-deutschen Jazzgruppe ***Maija-Riitta-Quintett*** auf der Waldbühne am Christophorus-Haus an der Wartburgstr. im Castrop-Rauxeler Stadtteil Habinghorst. Die Gruppe spielt finnische Folklore,

Veranstaltungskalender
www.finland.de/kalender
Hör- und Sehtipps
www.finland.de/on-air
Finnland-Newsletter
www.finland.de/newsletter
DFG-NRW

Tango und Modern Jazz. Eintritt: 5,- Euro.

Der allmonatliche **Stammtisch** der DFG Castrop-Rauxel weiterhin **jeden ersten Donnerstag im Monat** ab 20.00 Uhr in der Kanalschänke (Olfmannn), Suderwicher Str. 111/ Ecke Auf der Flur.

Dieter Gyurcsek

Bezirksgruppe DÜSSELDORF
Vorsitzender: Josef van der Wyst

Seit Jahren hat es sich die DFG-Bezirksgruppe Düsseldorf zur Aufgabe gemacht, in ihrem Programm junge finnische Künstler vorzustellen und zu fördern.

Mit ***Ville Enckelmann*** war am 10.3.2002 in "sonntags um 11" im Palais Wittgenstein ein Nachwuchskünstler zu Gast, der sicher noch weiter auf sich aufmerksam machen wird. Der sympathische Pianist begeisterte nach der Sonate Nr. 3 Op. 58 mit fünf Stücken für Klavier von Jean Sibelius sein Publikum so, dass er nur zögernd in die Pause entlassen wurde. Seine Interpretation von Einojuhani Rautavaaras "Ikonit" fesselte gleichfalls die Zuhörer. Für deutsche und auch manchen finnischen Gast war der finnische Komponist Heino Kaski ein unbekannter Komponist. Mit "Yö merenrannalla" zeigte Ville Enckelmann, dass dieser Komponist es durchaus mit Sibelius aufnehmen kann. Mit der "Polonaise As-dur Op. 53" endete das offizielle Programm, jedoch ohne entsprechende Zugaben wurde Ville Enckelmann nicht entlassen. Seine Frau Tiina Maria studiert z.Zt. an der Musikhochschule Köln Gesang. Vielleicht besteht in der Zukunft die Möglichkeit, beide in NRW in einem Liedkonzert vorzustellen.

Im Programm der DFG und ihren Partnern wird Ville Enckelmann in Geilenkirchen die Veranstaltungsreihe "Geilenkirchen blickt auf Europa - 2002 Finnland" in der Eröffnungsveranstaltung musikalisch begleiten.

Ville Enckelmann

Wir freuen uns, Euch/Sie zu unserem Folgeprogramm wieder begrüßen zu können. Insbesondere hoffen wir, dass nach einer "langen Zeit der Dürre" die Wiederaufnahme eines "Juhannus-Ilta" eine entsprechende Resonanz findet. Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt, der finnische Höhepunkt wird durch JPP zu vorgerückter Stunde gewährleistet sein.

Termine

26.5.02, 16.00 Uhr, **Gottesdienst der finnischen Gemeinde** in der Kreuzkirche, Collenbachstr. 10

3.6.02, 19.30 Uhr, **Orgelkonzert** in der Lambertuskirche. Benefizkonzert mit ***Kalevi Kiviniemi.*** Einladung und Konzerte von Kalevi Kiviniemi sind durch die Förderung der Firma Nokia GmbH Nokia Networks möglich.

9.6.02, 19.30 Uhr, **Orgelkonzert** ***Kalevi Kiviniemi*** in St. Aldegundis, Emmerich (DFG-BzGr. Dorsten)

22.6.02, 20.00 Uhr, Juhannus im Stadtmuseum mit ***Järvelän Pikku Pelimanit***, Ibach-Saal des Stadtmuseums Düsseldorf, Berger Allee.

Eintritt € 15,-- incl. Imbiss (ohne Getränke). Eintrittskarten und Imbissgutschei-ne nur im Vorverkauf! Bitte überweisen Sie € 15,-- je Person bis zum 10.06.02 auf das Kto. Nr. 14 18 094, Commerzbank Düsseldorf, BLZ 300 400 00, (J. v.d.Wyst), Stichwort: Juhannus 02, bitte mit Absenderangabe. Die Eintrittskarten werden nach Zahlungseingang zugesandt!

22.9.02, 11.00 Uhr, "sonntags um 11", **Liedkonzert** mit ***Sirkka Parviainen***, Sopran, und ***Jari Hiekkapelto***, Klavier. Palais Wittgenstein, Bilker Str. 7-9.
Gefördert durch die Firma Imatra Stahl

15.9.02, 16.00 Uhr, **Gottesdienst der finnischen Gemeinde** in der Kreuzkirche, Collenbachstr. 10

1.10.02, 19.30 Uhr, Düsseldorfer Altstadtherbst, **Chorkonzert** mit dem Jugendchor ***CANDOMINO*** in St. Andreas.
Die Konzertreise von Candomino in NRW wird gefördert von Raflatac GmbH, Rautaruukki Deutschland und Herrn Olli-Matti Tahvanainen.

2.10.02, 19.30 Uhr, "Junges Fenster", **Chorkonzert** mit dem Jugendchor ***CANDOMINO***, Bethlehem-Kirche, Meerbusch-Büderich

8.11.02, 20.00 Uhr, "Schloßkonzerte", **Gitarrenkonzert** mit Prof. ***Timo Korhonen*** im "Schloß Rheydt", Mönchengladbach

9.11.02, 19.30 Uhr, **Gitarrenkonzert** mit Prof. ***Timo Korhonen*** im "Michael Buyx-Haus" in Nieukerk (Gemeinde Kerken)

10.11.02, 11.00 Uhr, "sonntags um 11", **Gitarrenkonzert** mit Prof. ***Timo Korhonen***, Palais Wittgenstein, Bilker Str. 7 –9
Einladung und Konzerte von Prof. Timo Korhonen sind durch die Förderung der Firma Rautaruukki Deutschland möglich.

15.11.02, 19.30 Uhr, **Pieni kansankomedia - Deutschlandpremiere "Hemmetin Karkauspäivä"** von Aili Linden mit der **Theatergruppe Jukola** aus Köln in finnischer Sprache.

WBZ am Hauptbahnhof Düsseldorf, Bertha von Suttner Platz, Großer Saal. - Gemeinschaftsveranstaltung mit der finnischen Gemeinde Düsseldorf

1.12.02, 12.00 Uhr, im Weihnachtsmonat "***Mateli***", The Blues of finnish women. Kantele, Jouhikko, Moraharpa, Gesang. ***Duo Matveinen - Virkkala***. Ibach-Saal des Stadtmuseums, Berger Allee

* * *

Stammtisch jeden 3. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr im Café "Ey" im Stadtmuseum Düsseldorf an der Berger Allee.

* * *

Informationen zur DFG und ihrem Programm:
Josef & Ingrid van der Wyst
Fr.v.d.Schulenburg Str. 8a, 41466 Neuss
Tel.: 02131-471922, Fax: 02131-476610

Bezirksgruppe ESSEN
Christian Sentzke

Frauengruppe

12.6.02 bei Kirsti Palomäki-Wagner
Tel.: 0201-465622

14./15.9.02 bei Maikki Forys
Anmeldung bei Raija Albert
Tel.: 0201-440658

9.10.02 bei Heidi Kubierske,
Tel: 02054-4199

Bezirksgruppe HAGEN
Vorsitzende: Leena Reinhardt

Nach dem Jahreswechsel war es etwas ruhiger in Hagen. Mit dem Frühling kommt auch leben in Hagen. Am Ostersamstag brannte das "Osterfeuer" Viele Äste gesammelt gab es ein beträchtliches

Feuerchen. Wir haben geklönt und gegessen (wichtig) und ein edelen Schluck getrunken.

Am 19.4. fand in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Krankenhaus in Hagen und der DFG-Hochsauerlandkreis ein Diavortrag statt. Kurt Döring aus Freiburg kam mit dem Vortrag "Frühling in Lappland" nach Hagen.

Weiter treffen wir uns am **jeden 4. Donnerstag des Monats** in Waldhotel "Haus Reckhammer"

Bezirksgruppe Hochsauerland
Vorsitzender: Jörg Haase

EU-Förderprogramm für NRW-Projekte mit Oulu-Süd

Kommt Zuschlag bei "LEADER+"?

(jhs) Die Region Hallenberg-Medebach ganz im Süden des Hochsauerlandkreises und direkt an der Grenze zu Hessen wartet auf einen positiven Bescheid auf ihre Projektanmeldung zu dem Förderprogramm der Europäischen Union (EU), das den Namen "LEADER+" trägt. Es geht dabei um die Förderung und Entwicklung des ländlichen Raumes in den Bereichen Kultur, Natur, Landwirtschaft, Marketing & Tourismus, Energiefragen und der Identität der Region. Getragen wird das Projekt, und das ist eine Voraussetzung, nicht von den beteiligten Kommunen, sondern von einer Bürgerinitiative und die in ihr gebündelte Kreativität. Weiterhin ist die transnationale Zusammenarbeit mit einem ausländischen Partner wesentliche Voraussetzung.

Und da kommen Finnland und die Deutsch-Finnische Gesellschaft (DFG) ins Gespräch: Durch Vermittlung des nordrhein-westfälischen Ministeriums mit dem voluminösen Namen "für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz" und des dortigen Projektbear-

Die Gäste aus der Region Oulu-Süd bei einem offiziellen Empfang im Rathaus von Hallenberg - mit Bürgermeister ***Michael Kronauge*** (2.v.re.) und Delegationsleiter ***Pasi Vallivaara*** (4.v.re.) sowie dem Vorsitzenden des Projektvereins Hallenberg-Medebach, ***Prof. Hans Machemer*** (6.v.re.), dem DFG-Vorsitzenden ***Jörg Haase*** und seiner Stellvertreterin ***Seija Aho*** (DFG-Hochsauerland, 4./5. v.re.). *Foto: Kurt Guntermann*

Die Gäste aus Oulu-Süd besuchten auch Betriebe - hier die Firma Borbet, weltweit bekannter Hersteller von Leichtmetallfelgen.

aus Suomi. Seitens der Bezirksgruppe waren neben dem Vorsitzenden, Jörg Haase, auch seine Stellvertreterin, Seija Aho, fleißig bemüht, die Arbeit der DFG und ihr schon bisher entwickeltes Engagement zum Thema "Finnland" darzustellen.

Wenn auch die Schönheit der Region sich hinter plötzlich einsetzendem und heftigem Winter (für Finnen nichts besonderes - sie fühlten sich wie zu Hause) versteckte, so entwickelten sich die persönlichen Kontakte der handelnden Personen sehr positiv. Und man wurde bei den Gesprächen nicht durch landschaftliche und Schönheit von Ortsbildern und historischen wie kulturellen Objekten abgelenkt. Am Schluss stand die Überzeugung, daß die Region Oulu-Süd sehr gut zu dem kennengelernten Projektgebiet Hallenberg-Medebach passen würde. Dies wurde auch von der finnischen Delegation in einem "Papier" zu dem "Ortstermin" niedergelegt.

Bei dem Treffen im Ministerium mit vier weiteren deutschen LEADER+-Bewerbern aus NRW hatte DFG-Landesvorsitzender Volker Jägers Gelegenheit, allen deutschen Kandidaten den Wert der DFG und die sich bietenden Möglichkeiten einer Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes dazustellen, was bei vielen der Teilnehmern doch für beachtliche Aufmerksamkeit (weil bisher unbekannt) sorgte. Es wird Sache der DFG NRW und einzelner Bezirksgruppen (nicht nur der DFG-Hochsauerland) sein, an den jeweiligen Standorten für Präsenz zu sorgen.

Seit Ende März liegen die Antragsunterlagen beim Ministerium zur Prüfung vor - von fünf Projektträgern warten jetzt drei auf einen Zuschlag, auch die aus dem sauerländischen Hallenberg-Medebach und mit ihnen die DFG.

beiters, ***Klaus Radny*** (übrigens Mitglied der DFG), kam eine Delegation aus der Region Oulu-Süd im Anschluss an eine Konferenz mit allen NRW-Wettbewerbern zu einem Wochenende ins Hochsauerland und in das Gebiet der beiden Kommunen.

Zur finnischen Gruppe mit Bürgermeister ***Pasi Vallivaara*** (Pyhäsalmi) an der Spitze gehörten ***Ritva-Liisa Nisula*** und ***Kari Moilanen*** (LEADER-Büro Nivala), ***Kirsti Oulusmaa*** (LEADER-Büro Ylivieska).

Im Rathaus von Medebach stellte ***Pasi Vallivaara*** (re.) seine heimische Region und deren Interessen an dem LEADER+-Projekt dar. Die weiteren Mitglieder der FIN-Delegation ***Kirsti Oulusmaa***, ***Ritva-Liisa Nisula***, ***Esa Jussila*** und ***Kari Moilanen***.

Die DFG-Hochsauerland, seit Jahren in beiden Städten aktiv "im Geschäft", war da natürlich ein willkommener Partner für die Mitwirkung bei der Betreuung der Gäste

Medebachs ***Bürgermeister Heinrich Nolte*** (4.v.re.) begrüßte die Gäste im Hansesaal des Rathauses - mit dabei auch Mitglieder des LEADER+-Projekt-Trägervereins mit ***Prof. Hans Machemer*** (re.) an der Spitze. *Fotos (4): Jörg Haase*

Kaupunginjohtaja ***Pasi Vallivaara*** aus Pyhäsalmi zusammen mit seinem Hallenberger Amtskollegen ***Michael Kronauge*** beim Eintrag in das "Goldene Buch".

Kurt Döring entführte in den "Frühling in Lappland"

(jhs) Nur rund vier Wochen nach dem Start in sein neuntes Lebensjahrzehnt (!) war ***Kurt Döring***, unser DFG-HSK-Mitglied aus Freiburg/Schwarzwald, zu einem seiner sehr beliebten Ton-Dia-Vorträge wieder einmal im Sauerland. Der Förderverein für Kultur, Denkmalpflege und Naturschutz in der Gemeinde Züschen hatte die DFG-Hochsauerland eingeladen, "mit ihm doch mal wieder etwas Gemeinsames zu unternehmen". Heraus kam dabei die Einladung an Kurt Döring zu einer virtuellen Reise in den Norden Europas - in den "Frühling in Lappland".

Voll besetzt war das historische Gebäude "Borg's Scheune" (es mussten noch Stühle herbeigeschafft werden), als der 89-jährige (!) Globetrotter begann, mit Überblendtechnik seine bei Fahrrad- oder Paddelboot-Touren gewonnenen Reiseerlebnissen vorzustellen. Dabei konnte er Vieles zeigen, was Normaltouristen so nie zu sehen bekommen. Es gelang ihm in ausgezeichneter Art und Weise, das Publikum mit den Besonderheiten des Frühlings in Lappland - wenn der Schnee ziemlich schnell schmilzt und das Eis der zugefrorenen Flüsse und Seen in kurzer Zeit aufbricht und Platz macht für das Wachstum des Frühlings - in seinen Bann zu ziehen Er weckte bei so manchem der Besucher das Interesse, doch selbst einmal dorthin zu reisen - dann aber wegen der Reiseermäßi-

(Fortsetzung auf Seite 50)

Finnische Briefpartnerschaft?

Finnische Schulklassen mit Deutschunterricht, Familien mit Kindern und Einzelpersonen jeden Alters suchen Briefpartner/innen in Deutschland.

DFG Briefpartnerschaften
Pirjo Liisa Neumann
Seegefelder Str. 161 - D-13583 Berlin

TREFFPUNKT im Internet
www.finland.de/treffpunkt

Herzlichen Glückwunsch!

Die DFG-Bezirksgruppe Hochsauerland gratuliert ihren Mitgliedern Frank und Ute Wiehemeier, geb. Haase, mit Sohn Jan zum Familiennachwuchs: "Malte" erweitert jetzt den Kreis der Teilnehmer an DFG-Veranstaltungen für Familien.

gungen als DFG-Mitglied, wie Jörg Haase betonte.

Ortsvorsteher ***Robert Völlmecke*** schrieb anschließend ins Gästebuch der DFG: "Für uns war es ein Erlebnis, Herrn Döring auf seiner Foto-Frühjahrsreise zu erleben" - und ***Walter Peis***, der Vorsitzende des Fördervereins, ergänzte: "Sie haben unser Kulturprogramm bereichert". Und Kurt Döring schrieb: "Alles stimmte - solche Abende erhalten jung und elastisch!"

Eigentlich überfüllt war Borg's Scheune in Züschen, als ***Kurt Döring*** seine virtuelle Reise in den "Frühling Lapplands" startete. Die Freude über den zahlreichen Besuch teilten mit ihm (stehend v. li.) Fördervereinsvorsitzender ***Walter Peis*** und Vorstandsmitglied ***Silvia Lange*** sowie Ortsvorsteher ***Robert Völlmecke***. Sie alle freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit Kurt Döring Anfang 2003.

Foto: Jörg Haase

Walter Peis lud die DFG ein, bei der Planung einer von ihr vorgesehenen Ehren-Tournee für Kurt Döring zu dessen 90. Geburtstag im Frühjahr 2003 erneut in Züschen und "Borg's Scheune" Station zu machen. "Wir würden uns schon jetzt über einen neuerlichen Besuch von Kurt Döring sehr freuen." Die DFG-Hochsauerland hat es ebenfalls gefreut und sie wird Züschen als "feste Größe" der Tournee einplanen; sie dankte dem Förderverein für dessen Interesse und die guten Perspektiven für die weitere Kooperation beider Organisationen.

Bezirksgruppe Leverkusen

Vorsitzender: Bernhard Marewski

Konzertreise durch Finnland

Leverkusener Kinder- und Jugendchor gastierte auch in Oulu

Der Leverkusener Kinder- und Jugendchor besuchte vom 27. März bis 4. April im Rahmen einer Konzertreise Finnland zum dritten Mal die nordfinnische Partnerstadt Oulu. Stationen waren darüber hinaus Helsinki, Mikkeli und Rovaniemi. Insgesamt neun Konzerte gab der Chor während seiner zweiwöchigen Reise, darunter auch auf der Fähre von Lübeck nach Finnland.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Leverkusener von der Gastfreundschaft der Bewohner von Oulu, der größten Stadt im westfinnischen Österbotten, bei denen die über 47 Chormitglieder vom 2. bis 5. April in Gastfamilien Aufnahme fanden.

Bei einem Auftritt im Ouluer Rathaus stellten die jungen Leverkusener Künstler eindrucksvoll ihr Können unter Beweis, wie Chorleiter ***Theresia und Karl-Heinz Schlechtriem*** bei einem Gespräch ***Oberbürgermeister Paul Hebbel*** darlegten. "Wir waren bereits 1969 und 1974 in Oulu und haben dort gute Erfahrungen gemacht. Doch dieses Mal haben sich die Ouluer förmlich überschlagen. Man merkte deutlich, wie wichtig ihnen die Partnerschaft mit Leverkusen ist", drückte Theresia Schlechtriem ihre Begeisterung aus.

Oberbürgermeister Hebbel dankte dem Ehepaar Schlechtriem und den Chormitgliedern für ihr Engagement. "Mit solchen Reisen und Auftritten, wie in Finnland und Oulu, fördern Sie die Völkerverständigung und die Partnerschaft zwischen Leverkusen und unseren Freunden. Das ist das, was die

Zu Ostern den Weihnachtsmann gefunden

Wer nach Finnland reist, sollte einen Besuch in Rovaniemi am Polarkreis mit einplanen. Der Leverkusener Kinderchor erhielt sogar eine "Privataudienz" beim finnischen Weihnachtsmann in seinem Weihnachtsdorf. Die 47 jungen Chormitgliedern unter der Leitung von ***Theresia und Karl-Heinz Schlechtriem*** (2. Reihe, 2./3. v.li.) waren begeistert.

Foto: Büro des Joulupukki

Partnerschaft zwischen unseren Städten ausmacht".

Für Mitte Mai hat sich eine Schülergruppe der Ouluer **Pohjankartanon yläaste** (15/16 Jahre) mit ihrem Lehrer ***Jukka Holmala*** zu einem Gegenbesuch in Leverkusen angesagt.

DFG-Kegeltermine

18. Feb., 18. März, 15. April, 13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 5. Aug., 2. Sept. ..., alle vier Wochen jeweils montags 20.00 Uhr im Restaurant "Alt Manfort", Ecke Kalkstr./Gustav-Heinemannstraße.

Gäste sind stets herzlich willkommen.

Adressen

Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Maria Bürkle
Fellbacher Str. 52 - D-70736 Fellbach
Tel.: 0711-5181165 - Fax: 0711-5181750
www.deutsch-finnische-gesellschaft.de
dfg@deutsch-finnische-gesellschaft.de

Bundesvorsitzender
Asmus Link
Gartenstr. 19 - D-32756 Detmold
Tel.: 05231-32777 - Fax: 05231-32999
eMail: finn-link@t-online.de

Finnische Zentrale für Tourismus
Lessingstr. 5 - D-60325 Frankfurt
Tel.: 069-7191980
Fax: 069-7241725
www.mek.fi/de

Generalkonsulat von Finnland
Generalkonsul Detmar Grolman
Immermannstr. 13 - D-40210 Düsseldorf
Tel.: 0211-9350118 - Fax: 0211-9350150

Zentrum der finnischen kirchlichen Arbeit e.V., Köln
Grafenwerthstr. 86 - D-50937 Köln
Tel.: 0221-463260 - Fax: 0221-465679
www.sktk.de

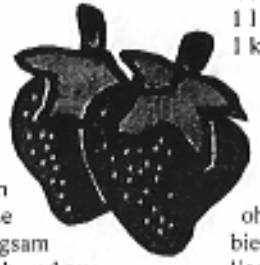
Botschaft der Republik Finnland
S.E. Botschafter Leif Fagernäs
Rauchstr. 1 - D-10787 Berlin
Tel.: 030-505030 - Fax: 030-50503333
Außenstelle Bonn - nur noch bis 1.7.2002 !
Friesdorfer Str. 1 - D-53173 Bonn
Tel.: 0228-382980 - Fax: 0228-3829857
www.finlandemb.de

www.finland.de/dfgnrw

Finnische Küche

Erdbeer-Rhabarber-Konfitüre
Mansikka-raparperihilloke

1 kg junger Rhabarber
2 kg Erdbeeren
4 dl Wasser
1½ kg Zucker



Zucker und Wasser zu einer zähen Zuckerlösung kochen. Rhabarber kleinschneiden, Erdbeeren halbieren und beides in die Zuckerlösung geben. Langsam kochen lassen, den Topf ab und zu schwenken, nicht umrühren. Den Schaum abschöpfen. Noch heiß in warme Einmachgläser füllen und verschließen.

Ebereschengelee
Pihlajanmarjahyytelö

4 l geputzte Ebereschenbeeren
1 l Wasser
1 kg Gelierzucker pro Liter Flüssigkeit nach dem Kochen der Beeren

Die Beeren waschen und im Wasser weichkochen. Ausdrücke und sieben, die Saftmenge wegen der Zuckermenge messen. Aufwärmen und den Zucker einmischen. Bei milder Hitze ohne rühren etwa 10 Minuten kochen und probieren, ob ein Probetropfen auf einem Teller geliert. Den Schaum mit dem Schaumlöffel entfernen und den Gelee schnell in trockene, vorgewärmte Gläser gießen und bis zum nächsten Tag stehen lassen. Dann luftdicht verschließen.

Aus: *Finnische Küche für Kenner, Verlag B. Werzinger, München*

Impressum

Landesnachrichten DFG-NRW / Nr. 106 / Mai 2002
Redaktionsschluss für Nr. 107: 15.7.2002

Herausgeber
Deutsch-Finnische Gesellschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.
Volker Jägers
Dr.-Tigges-Weg 18
42115 Wuppertal
eMail:
volker.jaegers@finland.de

Druck
Topprint - Roland Edelhagen
Haddenbacher Str. 165 - 167
D-42855 Remscheid

Redaktion Internet
www.finland.de/dfgnrw
Bernhard & Benedikt Marewski
eMail: redaktion@finland.de

Redaktion
Bernhard Marewski (verantw.)
Saarbrücker Str. 17a
51375 Leverkusen
Tel./Fax: 0214-54804
Mobil: 0171-3104491
eMail:
bernhard.marewski@finland.de

Mitarbeiter/innen
Dagmar Faust
sowie
Angelika Marewski
Udo Ronneburger

LN September-Ausgabe:
Josef van der Wyst
Ingrid van der Wyst

Anzeigen + Versand
Udo Ronneburger
Schlittschuhweg 11
42855 Remscheid
Tel.: 02191-21412
Fax: 02191-949741
eMail:
udo.ronneburger@finland.de

Bankverbindung
DFG-NRW
Deutsche Bank 24
BLZ 300 700 24
Konto: 380 3780

Auflage
2.000 Exemplare

- Der Bezug der DFG-Landesnachrichten NRW ist im Mitgliedsbeitrag enthalten -

Gedruckt auf Papier der METSÄ-SERLA OY, Kirkniemi/Finnland

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben ohne Gewähr. Leserbriefe und Anregungen sind erwünscht. Eine redaktionelle Bearbeitung von eingesandten Beiträgen ist möglich.

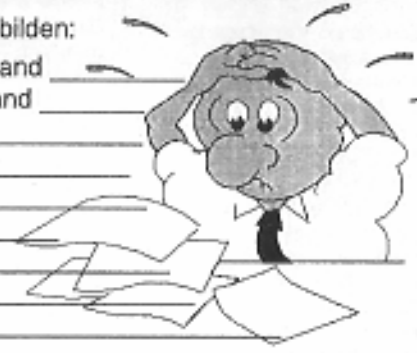
Rätsel - Ristikko - Rätsel

Silbenrätsel

Aus den Silben bzw. Buchstaben

a - auf - fast - fer - grid - in - ku - la - land - lauf - le - licht - lin - mes - na - nach - nord - nur - o - per - rich - ries - sa - sen - su - ten - vaa - ver - vin

sind Wörter mit folgender Bedeutung zu bilden:



1. spezielles Transportmittel nach Finnland _____
2. Insel zwischen Schweden und Finnland _____
3. Stadt in Finnland _____
4. Burg der Festspiele _____
5. hier erfährt man Neuigkeiten _____
6. DFG-Bezirksgruppe in ... _____
7. nord. Frauenname _____
8. Stadt am Pielinensee _____
9. Himmelserscheinung _____
10. in einer Form gebackene Speise _____

Die ersten Buchstaben der Lösungswörter ergeben den Namen einer finnischen Stadt: _____

Auflösung des Rätsels in LN Nr. 105:

Eisbrecher

Das heutige **Lösungswort** bitte auf eine ausreichend frankierte Postkarte (0,56 €) schreiben und **bis spätestens 15.07.2002** einsenden an:

Dagmar Faust - Kalkstr. 142
51377 Leverkusen

Surf(in) Sauna

Dass die Finnen ihre Politik diplomatisch in der Sauna regeln und ihre Geschäftspartner in der Sauna weichkochen, ist bekannt. Wenn in Finnland 70 % der Menschen Internet benutzen und 100 % die Sauna, verwundert nicht die Symbiose Internet-Sauna.
Die Beratungsfirma "Media Tampere" mit Sitz im restaurierten Finlayson-Komplex, der ehemaligen, im Jahre 1820 von dem Schotten James Finlayson gegründeten Textilfabrik, sieht sich auf innovativem Weg:
Surfen in der Sauna.
Einen berührungslosen hitzebeständigen und in die Saunawand integrierbaren Bildschirm hat man schon entwickelt, eine Webcam und ein Mikrofon stehen für den Sauna-Chat bereit. Für erste interaktive Saunagänge haben sich schon einige TV-Sender gemeldet. Ein Gag? Nur vielleicht.
[www.mediatampere.fi]

DFG Nordrhein-Westfalen auf einen Blick

Landesvorstand

1. Vorsitzender
Volker Jägers
Dr.-Tigges-Weg 18
42115 Wuppertal
Tel.: 0202-3098842
Fax: 0202-3098841
volker.jaegers@finland.de

Stellvertr. Vorsitzende
Arja Kewitz
Altenburgstr. 9
53125 Bonn
Tel.: 0228-255399
Fax: 0228-9251483
arja.kewitz@finland.de

Stellv. Vors./Finanzen
Udo Ronneburger
Schlittschuhweg 11
42855 Remscheid
Tel.: 02191-21412
Fax: 02191-949741
udo.ronneburger@finland.de

Referat Schüleraustausch
Robert Backhaus
Meerhausener Str. 28
53227 Bonn
Tel.: 0228-442943
robert.backhaus@finland.de

Referat Öffentlichkeitsarbeit
Jörg Haase
Winterberger Str. 15
57392 Westfeld
Tel.: 02975-1262
Fax: 02975-809262
joerg.haase@finland.de

Redaktion Landesnachrichten
Bernhard Marewski
Saarbrücker Str. 17a
51375 Leverkusen
Tel./Fax: 0214-54804
Mobil: 0171-3104491
landesnachrichten@finland.de

Bezirksgruppen

Aachen
Werner Grimm
Am Weissenberg 10
52074 Aachen
Tel.: 0241-83968
Fax : 0241-708028
dfg-aachen@finland.de

Bergisches Land e.V.
www.finland.de/dfg-bergischesland
Matthias Dohmen
Birkenhöhe 30 a
42113 Wuppertal
Tel.: 0202-720299
Fax: 0202-720599
Mobil: 0171-3688451
dfg-bergischesland@finland.de

Bochum/Witten
Horst Lünenbürger (Sprecher)
Franzenstr. 18
58452 Witten
Tel.: 02302-13336
Fax: 02302-13336

Bonn e.V.
Robert Backhaus, Vors.
Klaus H. Walter, Gesch.f.
Landsberger Str. 110
53119 Bonn
Tel./Fax: 0228-2495568
dfg-bonn@finland.de

Castrop-Rauxel
Elja Syväri
Boethovenstr. 43 a
45699 Herten
Tel.: 02366-84799
dfg-castrop-rauxel@finland.de

Dorsten
Werner Emig
Weberstr. 35
45879 Gelsenkirchen
Tel.: 0209-143289
dfg-dorsten@finland.de

Düsseldorf
Josef van der Wyst
Fr.v.d.Schulenburg-Str. 8a
41466 Neuss
Tel.: 02131-471922
Fax: 02131-476610
dfg-duesseldorf@finland.de

Essen
www.finland.de/dfg-essen
Christian Sentzke (Sprecher)
Am Wiesental 13
45133 Essen
Tel.: 0201-796747
Mobil: 0173-2509323
dfg-essen@finland.de

Hagen
Leena Reinhardt
Wittekindstr. 27
58097 Hagen
Tel.: 02331-15576
dfg-hagen@finland.de

Hochsauerland
Jörg Haase
Winterberger Str. 15
57392 Westfeld
Tel.: 02975-1262
Fax: 02975-809262
dfg-hochsauerland@finland.de

Leverkusen
www.finland.de/dfg-leverkusen
Bernhard Marewski
Saarbrücker Str. 17a
51375 Leverkusen
Tel./Fax: 0214-54804
Mobil: 0171-3104491
dfg-leverkusen@finland.de

Münster e.V.
www.finland.de/dfg-muenster
Anna Kasanan
Warendorfer Str. 13
48145 Münster
Tel.: 0251-4840605
dfg-muenster@finland.de

Siegerland
Günter Baumhoff
Lambareneweg 16
57080 Siegen
Tel.: 0271-351320
dfg-siegerland@finland.de

dfgnrw@finland.de

www.finland.de/dfgnrw

FASANA PREMIUM
FASANA EDITION
FASANA CLASSIC

Eleganz im Trend der Zeit

das Serviettensortiment von FASANA immer dann, wenn guter Geschmack gefragt ist.

FASANA Premium: Innovativ und anspruchsvoll
FASANA Edition: Creativ und trendy
FASANA Classic: Farbenfroh und festlich

Beachten Sie auch unseren Werksverkauf
Montag bis Donnerstag
10.00 - 12.30 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Freitag
10.00 - 13.00 Uhr

MetsäTissue

Mets Tissue GmbH — Werk Stotzheim
Adolf-Halstrick-Str, 53881 Euskirchen
Tel. 02251-812-0 Fax 02251-812-233
Website: www.metsatissue.com